

KREUZ & QUER

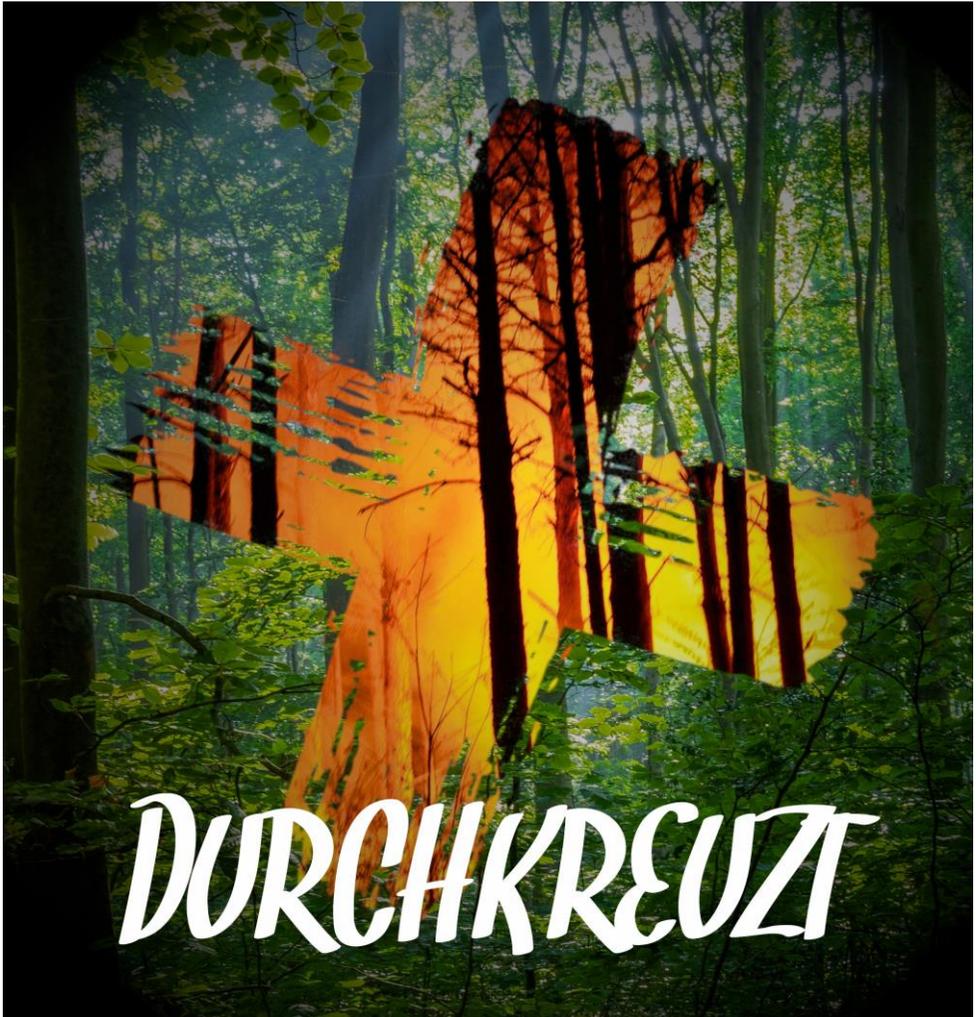


Seelsorgebereich Hennef-Ost

*Liebfrauen – St. Johannes der Täufer – St. Remigius –
St. Katharina – Zur Schmerzhaften Mutter*

Ostern 2024

Ausgabe 40



DURCHKREUZT



Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Frühjahr feiert „Kreuz und quer“ ein kleines Jubiläum: Sie halten die 40. Ausgabe unseres gemeinsamen Pfarrbriefs in Händen, der vor ziemlich genau 13 Jahren – zu Ostern 2011 – aus der Taufe gehoben wurde. Unter dem Titel „Aufbruch“ lud der erste Band ein zu einer gemeinsamen Reise „kreuz und quer“ durch den Seelsorgebereich.

Das Schwerpunktthema dieser 40. Ausgabe lautet **„durchkreuzt“**.

Als ich davon hörte, kam mir unwillkürlich ein Ausstellungsprojekt in meinem frühen Wirkungsbereich in Bergisch Gladbach in den Sinn: der Bilderzyklus

„Durchkreuztes

Leben“ des Künstlers und Theologen Manfred Hartmann, den wir im Jahr 2020 in der Kirche St. Johannes der Täufer Herrenstrunden zeigten.

Der großformatig angelegte Kreuzweg, 2013 entstanden und angesiedelt im Spannungsfeld zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion, konfrontiert den Kreuzweg Jesu mit zeitgenössischen Bezügen. Der Künstler wählte dabei nicht die Form der traditionellen 14 Kreuzweg-

stationen, sondern einen Bilderzyklus von sieben biblisch belegten Stationen, erweitert um ein Osterbild.

Bei dem hier abgedruckten, im Original mit Acryl und Sprühlack gearbeiteten Bild handelt es sich um **Station 4: „Überkreuz (Simon von Cyrene hilft das Kreuz tra-**

gen)“. Hartmann, der lange als Pastoralreferent in Erzbistum Köln tätig war und heute als freischaffender Künstler in Bergisch Gladbach lebt und arbeitet, schreibt dazu auf seiner Homepage: „Menschliches Leben steht immer wieder unter dem Eindruck und in der Herausforderung von größeren und kleineren



Leid- und Krisensituationen (Kreuzen). So sehr sich Menschen dagegen auflehnen und Kreuze ablehnen (das rote Kreuz ist ein Zeichen dafür), ist es doch eine bleibende Realität, ebenso wie unfreiwillig (Simon von Cyrene) in das Leid anderer hineingezogen zu werden.“

In der Tat: Wer kennt sie nicht, die Durchkreuzungen in unserem Leben? Pläne werden über den Haufen geworfen, Hoffnungen zerplatzen, manchmal werden ganze



Lebensentwürfe radikal infrage gestellt. Erfahrungen des „Plötzlich ist alles anders“ hat wohl jede und jeder von uns schon gemacht – nicht zuletzt in den letzten Jahren, als die Corona-Pandemie unsere Gewohnheiten und unser Miteinander so nachhaltig auf den Kopf gestellt hat. Und manchmal ist es wie bei Simon von Cyrene auch das Leid – das Kreuz – anderer, das wir unfreiwillig oder auch sehr bewusst mittragen und ertragen helfen.

Die Kreuzweg-Ausstellung fiel damals mitten hinein in den ersten Lockdown. Während die Eröffnung Anfang März 2020 noch stattfand, mussten alle anderen Begleitveranstaltungen abgesagt werden. Unsere Planungen und Mühen – Planungen und Mühen vor allem der Ehrenamtlichen vor Ort, die ich als Engagementförderin der Pfarrgemeinde in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk begleitete – waren von einem auf den anderen Tag nichtig. Und doch wandelte sich diese „Durchkreuzung“, die zu Anfang traurig stimmte, nach und nach in etwas anderes: Uns wurde klar – und viele Menschen meldeten dies zurück –, dass diese Ausstellung in einem offenen Kirchenraum damals eines der wenigen kulturellen Angebote war, das die Menschen in dieser frühen Phase überhaupt in Anspruch nehmen konnten. Es schien, als sei die Ausstellung

just zum richtigen Zeitpunkt gekommen. Eigentlich als Projekt durch die Fastenzeit geplant, erfreute sie sich solch regen Interesses, dass wir in Rücksprache mit dem Künstler beschlossen, sie bis einschließlich Pfingsten – also bis zum Ende der Osterzeit – in der Kirche zu belassen und zugleich eine auf ihr basierende Kreuzweg-Meditation für den YouTube-Kanal der Pfarrgemeinde einzusprechen. Die Resonanz war positiv, und uns war klar: Ein vermeintlich durchkreuztes Projekt trug neue – andere – Früchte.

Liebe Leserinnen und Leser, Erfahrungen dieser Art – in denen Durchkreuzung Verwandlung erfährt und Neues aufbrechen kann – wünsche ich Ihnen von Herzen. Ihnen allen viel Freude bei der Lektüre dieses 40. gemeinsamen Pfarrbriefs und im Namen des gesamten Seelsorgeteams einen guten Weg durch die Fastenzeit und ein gesegnetes, hoffnungsvolles Osterfest!

*Ihre
Sarah Patt*

PS: Informationen über Manfred Hartmann und seinen Bilderzyklus „Durchkreuztes Leben“ finden Sie auf seiner Homepage unter www.atelierhartmann.de.

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist **Montag, 26.08.2024**

Die Redaktion des Pfarrbriefes ist unter der E-Mail-Adresse pfarrbrief@seelsorgebereich-hennef-ost.de erreichbar.



Jesus durchkreuzt unsere Pläne

Wie oft leiden wir darunter, dass unsere Pläne nicht so gelingen, wie wir uns das vorgestellt haben. Dabei haben wir uns oft Mühe gegeben und alles besonders gut durchdacht. Und dann geschieht etwas Unerwartetes – und unsere Pläne sind hinfällig.

Aus meiner Kindheit kenne ich den Spruch: „Wer weiß, wofür das gut ist?“ Der Spruch hilft einem nicht direkt weiter,

aber er erlaubt mir, einiges gelassener zu sehen. Ebenso lehrt er mich, in größeren zeitlichen Dimensionen zu denken.

Und vielleicht steckt hinter der einen oder anderen Planänderung doch der Gott, auf den wir vertrauen. Denn Jesus hat uns vorgelebt, uns anderen Menschen, ihren Sorgen und Nöten, aber auch ihren Wünschen und Plänen zuzuwenden.

„Ich will bei Dir zu Gast sein“, überrascht Jesus den Zöllner Zachäus.

„Was willst Du?“, fragt Jesus den blinden Bettler Bartimäus.

Oft kam mir diese Frage unsinnig vor. Aber so ist Gott: Er geht auf uns ein, er fragt uns – auch wenn Gott es mit Sicherheit genau weiß.

Das DU durchbricht die Mauer des ICH! Viel zu oft mauern wir uns in unserer eigenen Welt ein, in den Mauern unserer eigenen

Wünsche und Pläne. Auf Dauer führt das zu Einsamkeit, Verlassenheit und Perspektivlosigkeit. Wenn wir uns stattdessen ein Vorbild an Jesus nehmen, dann können wir mit ernsthaftem Interesse am Nächsten unsere eigenen Mauern einreißen. Ebenso können wir

darauf vertrauen, dass Gott uns auch andere Menschen schickt, die unsere Isolation zu überwinden helfen. Mit etwas zeitlichem Abstand können wir dann sehen, wen wir aufgrund der durchkreuzten Pläne kennengelernt haben.

Ich habe erfahren dürfen, dass nur, weil einer meiner Pläne durchkreuzt wurde, ich die Chance erhielt, meine Ehefrau kennenzulernen.

Robert Thissen



Durchkreuzt

Das Kreuz durchkreuzt

Was keiner wagt,
das sollt ihr wagen
Was keiner sagt,
das sagt heraus

Was keiner denkt, das wagt zu denken | Was keiner anfängt, das führt aus

Wenn keiner Ja sagt, sagt doch Ja | Wenn keiner Nein sagt, sagt doch Nein

Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben | Wenn alle mittun, steht allein

Wo alle loben,
habt Bedenken

Wo alle spotten,
spottet nicht

Wo alle geizen,
wagt zu schenken

Wo alles dunkel ist,
macht Licht.

Das Kreuz des Jesus Christus

Durchkreuzt, was ist
und macht alles neu

(Lothar Zenetti)



Stellungnahme des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Köln

zum Todestag von Nikolaus Groß: Am 23. Januar 1945 wurde Nikolaus Groß, Arbeiterführer und Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime, durch die Nationalsozialisten hingerichtet. Sein starker Glaube hat ihm den Mut gegeben, den politischen Kräften zu widerstehen und für seine Überzeugung einzustehen. Nikolaus Groß bewies Standhaftigkeit gegen Hass, Gewalt und Unterdrückung.

Wir erleben heute wieder ein Erstarken rechtsradikaler Kräfte in unserem Land. Dies bereitet uns große Sorge. Als engagierte Christinnen und Christen schweigen wir nicht – wir sind bereits seit Jahren laut und warnen davor. Wir benennen diese Kräfte klar: Die AfD ist eine rechtsradikale, menschenverachtende Partei, die den Werten unseres Glaubens konfrontativ gegenübersteht. Wir stehen ein für unsere Überzeugungen: Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes und gleich in Würde und Recht.

Seit längerer Zeit bereits nehmen wir wahr, wie Kräfte des rechten Randes die Öffentlichkeit zum Schauplatz ihres Hasses werden lassen; wie sie versuchen menschenfeindliches Sprechen zu etablieren. Das wird ihnen nicht gelingen. Es liegt an uns. Wenn Hass und Hetze verbreitet wird, liegt es an uns aufzustehen und zu sprechen, wenn andere schweigen. Es liegt an uns, die Schweigenden zu ermutigen, gegen den Hass zu sprechen. Für uns als engagierte Christen ist es eine besondere

Pflicht, die Liebe am Nächsten vorzuleben. „Wenn wir heute nicht unser Leben einsetzen, wie wollen wir dann vor Gott und unserem Volk einmal bestehen“, sagte Nikolaus Groß einen Tag vor dem gescheiterten Attentat gegen Hitler. Er riskierte etwas, war sogar bereit, sein Leben für seine Überzeugung einzusetzen. Heute ist es für uns so viel leichter gegen Hass und Hetze, gegen das menschenverachtende Gedankengut der AfD zu sprechen. Nutzen wir dies.

Jeder, der einer rechten Partei, wie der AfD eine Stimme gibt, muss sich bewusst sein, was er macht; bewusst sein, über die Folgen, wenn es zu einer parlamentarischen Mehrheit radikaler Kräfte kommen sollte. Eine Stimme für die AfD kann kein Protest sein. Eine Stimme für die AfD ist Ausdruck von Unterstützung des Hasses und der Verachtung unserer Demokratie.

Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Köln wird sich immer für die Würde aller Menschen und für die Demokratie engagieren. Der selige Nikolaus Groß und alle, die für ihre demokratische Überzeugung etwas riskiert haben, sind uns ein Vorbild. Wir rufen all diejenigen, die bisher noch schweigen auf, mit uns und allen Demokratinnen und Demokraten, gemeinsam laut zu sein. Wir Demokratinnen und Demokraten haben alle einen gemeinsamen Nenner.

Nie wieder ist jetzt!



Lotsenpunkt Hennef stellt sich neu auf Verstärkung für das Team und Wiederaufnahme der offenen Sprechstunde –

Coronabedingte Einschränkungen währten manchmal (unfreiwillig) lange. So erging es auch dem seit 2016 bestehenden Hennefer Lotsenpunkt: Während Einzelfallhilfen kontinuierlich geleistet werden konnten, war es aufgrund personeller Engpässe nur bedingt möglich, das Format einer offenen Sprechstunde – wesentliches Charakteristikum der Lotsenpunkte im Erzbistum Köln – nach dem Ende der Pandemie wieder aufzunehmen. Persönliche Gespräche konnten daher auch im Jahr 2023 nur nach Terminvereinbarung oder telefonisch geführt werden.

Das soll nun wieder anders werden: Im Zuge der Zusammenlegung der beiden Seelsorgebereiche Geistingen-Hennef-Rott und Hennef-Ost zu einer Pastoralen Einheit (#ZusammenFinden) und der Schaffung einer halben Stelle Engagementförderung in Hennef-Ost wurde die Organisation des Lotsenpunktes neu aufgestellt.

Am 20.10.2023 fand in den Räumen des Interkult Hennef ein Informationsabend statt, um interessierte Menschen zu gewinnen, die sich ehrenamtlich im Lotsenpunkt engagieren wollen. Ende des Jahres

wurden diese im Rahmen einer Lotsenschulung des Caritasverbandes Rhein-Sieg e.V. für die Aufgabe ausgebildet. Die geschulten Ehrenamtlichen werden nun in den kommenden Monaten auch praktisch in die Sprechstundentätigkeit eingearbeitet, sodass wieder ein wöchentliches Zeitfenster angeboten werden kann, zu dem Ratsuchende ohne Termin kurzfristig kommen können.



Lotsenpunkt Hennef

Los geht es im März: Immer montags zwischen 16:00–17:30 Uhr werden die ehrenamtlich Mitarbeitenden ihre Tür in der Kurhausstr. 3 in Hennef-Geistingen wieder für ihre Klient*innen offenhalten. Ausnahmen wie Ferien-

schließzeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben. Erster Sprechstundentermin ist der 04.03.2024.

Weitere an einer Mitarbeit Interessierte können sich jederzeit bei Engagementförderin Sarah Patt melden, die Ansprechpartnerin für alle Ehrenamtlichen im Lotsenpunkt ist und die Organisation der Sprechstunden koordiniert. Die bisherige Koordinatorin Doris Hofmann wird mit ihrer fachlichen Expertise noch stärker als bisher für komplexe soziale Fragestellungen zur Verfügung stehen und ihren Fokus darüber hinaus vor allem auf die Organisation der Einzelfallhilfen richten.



Haben Sie Fragen zur Arbeit des Lotsenpunktes Hennef oder zur ehrenamtlichen Tätigkeit als Soziallots*in? Dann erreichen Sie Sarah Patt per E-Mail unter

Sarah.Patt@Erzbistum-Koeln.de oder telefonisch unter 0175/7046825.

Sarah Patt

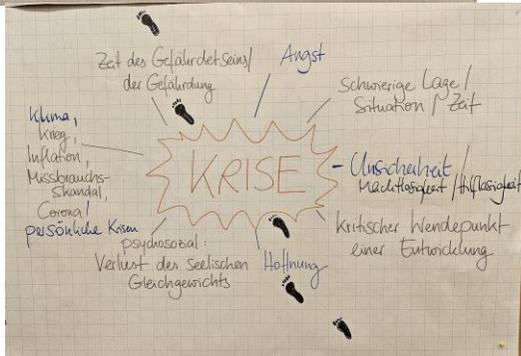
Die Lotsenpunkte im Erzbistum Köln sind ortsnahe, niederschwellige Anlaufstellen für Menschen in Not und prekären Lebenslagen. Sie wollen konkrete Hilfen organisieren und anbieten, Zugänge zum Beratungs- und Hilfesystem vermitteln sowie Lücken im Hilfesystem aufspüren und schließen helfen. Träger eines Lotsenpunktes vor Ort ist die Pfarrgemeinde bzw. die Pfarreiengemeinschaft, zusammen mit einem oder mehreren caritativen Trägern (hier: Caritasverband Rhein-Sieg e.V.). Akteure im Lotsenpunkt sind vor allem ehrenamtlich Mitarbeitende, die für ihre Aufgabe geschult und von hauptamtlichen Kräften unterstützt werden.

Vertraut den neuen Wegen - Klausurtagung des Pfarrgemeinderates Hennef Ost

Etwa 24 Stunden lang (26./27. Januar) trafen wir uns, der Pfarrgemeinderat des Seelsorgebereiches Hennef Ost inklusive des Pastoralteams im gepflegten und gastronomisch ansprechenden Kardinal Schulte Haus in Bensberg, um über die Zukunft unseres Seelsorgebereiches zu beraten. Wir hatten im Vorfeld entschieden, dass wir uns mit zwei Themenblöcken beschäftigen wollten: mit der

Spiritualität in Krisenzeiten und den Chancen und Problemen, die sich aus der Überführung unseres Seelsorgebereiches in eine „Pastorale Einheit“ mit dem Seelsorgebereich Geistingen-Hennef-Rott ergeben können.

Als Moderatorin konnten wir Frau Sonja Schneider gewinnen, die uns mit Hilfe der unterschiedlichsten Methoden kreativ und sachkundig durch den Arbeitstag führte.





Ein besonderes Lob deshalb an sie- bereits an dieser Stelle! Sonja Schneider arbeitete einige Jahre als Pastoralreferentin in unserem Seelsorgebereich.

Nachdem wir am Freitagabend unsere Erwartungen an den Tag formuliert hatten, wendeten wir uns dem Thema „Spiritualität in Krisenzeiten“ zu. Frau Schneider leitete uns an, die Begriffe im Vorfeld zu definieren. So hielten wir fest, dass wir unter Spiritualität eine ganzheitliche Lebensperspektive verstehen, deren Erfahrungsbereich über das Subjekt hinaus-

geht. Für uns war wichtig festzuhalten, was unsere Spiritualität unterscheidet: unser Glaube an Jesus Christus macht uns zu Trägern einer „frohen Botschaft“, (was wir ruhig etwas öfter durchschimmern lassen könn(t)en...).

Auch den Begriff der Krise versuchten wir einzugrenzen: der Begriff der Krise ist immer mit Angst und Verunsicherung belegt. Wir wissen, dass sie eigentlich einen Wendepunkt darstellt, aber wir wissen nicht, was danach kommt. Viele Krisen haben unsere letzten Jahre geprägt: die Zeit mit Corona, die Klimakrise, Kriege und der Missbrauch in den Kirchen. Wir fragten uns, wie können wir Krisen bewältigen? Es beginnt letztlich mit der Akzeptanz der Situation, Wege und Lösungen aus der Krise suchen im Austausch miteinander und sich Dingen zuwenden, die uns guttun und uns Kraft geben.

Der Samstag begann mit einem Einstieg in das Thema Visionen mit Hilfe von

Naturbildern. Aus den unterschiedlichsten Ansichten, wie etwa dem Blick aus einer Höhle, Spuren in einer Dünenlandschaft oder einem Steinturm entwickelten wir, unter der fachkundigen Leitung von Frau Schneider, vier Leitthemen, die für unsere Vision(en) von Kirche und Glauben stehen: Dabei entwickelte sich ein Spannungsraum von Aspekten; beginnend mit dem

Begriff „allumfassend“/Weite und Freiheit bis zu Schwerpunkten wie Heimat und Gemeinschaft.

Ein letztes Themen-

highlight war die Verschmelzung der beiden Seelsorgebereiche zu einer Pastoralen Einheit. Durch einen Blick auf das Verhalten der Tiere(!) schärfen wir unseren Sinn auf das, worauf es uns im neuen Miteinander ankommt. Zuerst ist einmal wichtig, das eigene Revier abzustecken oder einfach nur zu Beginn durch *trial and error* (Versuchen und Irrren) in einer Art Spielphase, zu testen wie belastbar die neuen Beziehungen sind, um später durch Mutation und Modifikation eine ganz neuartige Pastorale Einheit zu formieren.

Die abschließende Evaluationsrunde brachte noch einmal zum Ausdruck, wie dankbar wir Frau Schneider waren für ihre souveräne und zugewandte Art der Leitung und wie zufrieden und angefüllt mit neuen Konzepten für die pastorale Zukunft wir wieder nach Hause fuhren.

Für den PGR Hennef-Ost
Helga Haas



Sternsinger 2024: Ein herzliches Dankeschön!



Am Anfang des neuen Jahres waren in allen Pfarrgemeinden unseres Seelsorgebereichs wieder die Sternsinger unterwegs und haben den Weihnachtssegens zu den Menschen in die Häuser gebracht.



In ihren Sammeldosen brachten die Sternsinger mit nach Hause:

Liebfrauen Warth	6.060,08 Euro	(6.527,79 Euro)
St. Johannes der Täufer, Uckerath	14.660,00 Euro	(13.260,00 Euro)
St. Katharina, Stadt Blankenberg	1.570,50 Euro	(1.370,00 Euro)
St. Remigius, Happerschoß	4.115,75 Euro	(2.930,00 Euro)
Zur schmerzhaften Mutter, Bödingen	3.441,42 Euro	(3.309,56 Euro)
Insgesamt	29.847,75 Euro	(27.397,35 Euro)

(In Klammern steht das Ergebnis des Vorjahres)

Allen Sternsingerinnen und Sternsängern plus Begleiter, allen Organisatorinnen und Organisatoren und nicht zuletzt allen Spenderinnen und Spendern ein ganz herzliches Dankeschön!

Die Pfarrbriefredaktion

Firmung 2024

Lebendig und schwungvoll starteten wir am 24.1. abends in Liebfrauen mit 33 Jugendlichen den Firmkurs 2024. Wie in den letzten Jahren war unser Kick off eine Wortgottesfeier. Viele Jugendliche waren von Eltern begleitet. Die Firmbegleiter*Innen stellten sich mit einem Symbol bzw. einem Gegenstand vor, den sie auf jeden Fall auf der Firmkurstour 2024 im Koffer haben wollten: eine Bibel, ein Puzzle, eine Gitarre, ein Bleistift, eine Tafel Merci, ein Kaleidoskop, eine Feuerwehrjacke, ein Kettchen mit Kreuz, eine Uhr und eine Karnevalskappe kamen zusammen. Sie stehen für Einmaligkeit und Gemeinschaft,

Glauben und Spaß, Unterstützung und Dankbarkeit, Singen und Weitergabe von Erfahrungen... So bunt sich diese Aufzählung anhört, so vielfältig sind wir Firmbegleiter*Innen aufgestellt. Alle bereit, mit den Jugendlichen nach den wichtigen Stimmen im Leben zu suchen. Beispielhaft erzählt es die Lesung vom jungen Samuel. Er hört den Gottes Ruf, aber erst nach einigen Anläufen und mit Hilfe des alten Eli kommt er dahinter, wessen Stimme es ist, die ihn ruft.

Mit Handyunterstützung schrieben und übermittelten die Gottesdienstteilnehmer *innen, ihre Bitten in diesem Gottesdienst.



600 Jahre Kompassionsfest

„Ach, was ist das schön hier, das wusste ich ja gar nicht! Das ist ja wie eine Oase hier! Das tut einfach nur gut!“ So oder so ähnlich sagen es immer wieder Leute, die zum ersten Mal den Weg nach Bödingen gefunden haben. Bödingen ist natürlich ein alter Marienwallfahrtsort, zu dem bis heute immer wieder Menschen mit ihren Sorgen und Anliegen kommen oder einfach mal wieder in der Stille, in Gebet oder Gottesdienst ihre Seele auftanken wollen.

Es geht aber noch weit darüber hinaus. Im Siegtal gelegen und in einem Landschaftsschutzgebiet, wie auch am Rand eines Naturschutzgebietes bietet sich Bödingen an, hier einmal „die Seele baumeln zu lassen“. Laufen hier doch auch der Wanderweg „Natursteig Sieg“, der Radwanderweg durchs Siegtal, einer der 19 Erlebniswege rund ums Siegtal (hier Marienweg) vorbei.

Natur, frische Luft bei häufig gutem Wetter lassen Menschen zur Ruhe kommen, ein wenig „Wellness“ genießen in dem oft stressigen Alltag. Entdecken kann man auch als Kultur- oder Kunstinteressierter die spätgotische Kirche mit dem Fundationsbild des Klosters oder einfach nur die Stille des Kirchenraumes genießen, vielleicht als Ausflugsziel in der Region am Wochenende. Auch von den zahlreichen Bikern, die durchs Siegtal fahren, findet sich schon mal der eine oder die andere zu einem lohnenswerten Zwischenstopp in Bödingen ein.

In einer Zeit und einer Welt, in der wir alle miteinander nicht nur vor sogenannten Herausforderungen in vielen Bereichen

des Lebens, sondern tatsächlich vor gewaltigen Problemen stehen und dies nicht selten einigermaßen rat- oder hilflos, wird es nicht nur wichtiger, sondern geradezu existenziell, nach dem „Wer sind wir? Woher kommen wir? Wohin gehen wir?“ auf eine neue Weise zu fragen oder zu forschen.

Bildlich ausgedrückt sollten wir uns einen höheren Standort suchen, von dem aus wir einen Überblick bekommen können, über unseren ansonsten etwas beschränkten kleinen Horizont hinausblicken können, um den Horizont massiv zu erweitern. Zweitens sollten wir in die Tiefe gehen, gewissermaßen „Tiefenbohrungen“ vornehmen, um festzustellen, auf welchen Fundamenten wir stehen, worauf wir denn bauen können. Insgesamt könnte dies, unterstützt von den Erfahrungen zahlreicher Generationen von Menschen vor uns, womöglich zum „Durchblick“ verhelfen.

Ich spreche letztlich vom Glauben an einen Gott der Liebe, welcher in Wort, Mystik, Musik, Kunst und Kultur Ausdruck gefunden hat und den vielen Fußspuren Gottes in seiner Schöpfung samt moderner Technologien unserer Zeit, die uns Wege eröffnen können für die Zukunft in unserem 21. Jahrhundert.

So wollen wir etwa mit den Fastensamstagen in Bödingen, mitgestaltet durch Chöre der Region, dem Kompassionsfest, den Angeboten an Predigten, der Willkommenskultur unserer Wallfahrtskirche für Gruppen, Wallfahrt oder ausführliche Kir-



chenführungen, der sehr großen, aussagekräftigen und sehr beliebten natürlichen Krippe mit biblischen Symboltieren, neun Jahre lang „Son et Lumière“ den Faden demnächst weiterspinnen mit einigen weiteren einladenden Angeboten und Akzenten für Menschen unserer Zeit.

Bitte beachten Sie dazu besonders den Terminteil im mittleren Bereich dieses Pfarrbriefes.



In diesem Jahr steht das Gedenken an 600 Jahre Kompassionsfest in Bödingen im Mittelpunkt, in Verbindung mit der Klostergründung 1424 der Augustinerchorherren, die die Wallfahrt zur schmerzhaften Mutter und dieses zentrale, der Pietà zugehörige Fest ca. 380 Jahre gepflegt haben. Das sogenannte Kompassionsfest wurde als „Fest der Verehrung der Betrübnis und Schmerzen Mariens unter dem Kreuz“ gefeiert, das Erzbischof Dietrich von Moers 1423 für die Kölner Kirchenprovinz angeordnet hat. Dieses so genannte Kompassionsfest am 4. Freitag nach Ostern galt neben Maria Heimsuchung (2. Juli) und 3 Könige (6. Januar) als das höchste Fest. Der

Erzbischof pilgerte 1425 nach Bödingen und traf dort mit Herzog Adolf VII. von Berg zusammen. Der Landesherr schenkte gar Reliquien des heiligen Gereon und seiner Gefährten aus seiner Burg in Düsseldorf. (Quelle: Rheinische Kunststätten, S. 6, von Werner Beutler und Helmut Fischer) Im Buch „Bödingen ist eine Wallfahrt wert“ von Pater Gabriel Busch aus Siegburg steht auf Seite 282: „... hatte das Kölner Provinzial-Konzil von 1423 für die ganze Kirchenprovinz auf den 4. Freitag nach Ostern ein besonderes Fest der Betrübnis und Schmerzen Mariens unter dem Kreuz (Kompassionsfest) - es ist noch heute das höchste Fest des Jahres in Bödingen - angeordnet. Papst Martin der V. ordnete 1424 für die gesamte katholische Kirche dieses

Fest am 4. Freitag nach Ostern an.“ Es wird nur noch in Bödingen begangen.

Anders als etwa im Englischen und Französischen ist das lateinische Wort „compassion“ im Deutschen nicht mehr gebräuchlich. Bedeutet es auf Deutsch umgangssprachlich Mitleid, so kommt es dem Inhalt „Mit-Leiden“ sehr viel näher. Maria leidet mit ihrem Sohn, erlebt die Passion ihres Sohnes mit, und das in jeder Hinsicht. Ausdruck ist dann die Pietà, das Gnadenbild der schmerzhaften Mutter (Darstellung ab 1300 üblich). Stigmatisierte Menschen wie der heilige Franziskus, Pater Pio und Therese von Konnersreuth aus unserer Zeit haben dieses Mitleiden bis hin zu



den Wundmalen Jesu an ihrem Körper erlebt und schmerzlichst erlitten.

Hier geht es nicht etwa um Sadismus oder Masochismus, sondern um das innigliche Verbundensein, die Teilhabe am zur Rettung der Menschen notwendigen Kreuzesleiden Jesu Christi, von dem Paulus ja im Neuen Testament schreibt. Es geht quantitativ und vor allem qualitativ weit über etwa Solidaritätsbekundungen hinaus. „Kom-Passion“ ist mit-leiden, mit-empfinden, mit-sorgen, mit-fragen, mit-gehen, mit-aushalten. So gesehen trifft die Kompassion heute sozusagen eine Marktlücke, bei dem, was wir heute an Hass und Hetze im Internet, steigender Aggressivität etc., an fehlender Empathie und Erziehung dazu in unserer Gesellschaft erleben, wo Sätze dominieren wie z. B.: „Lass dir nichts gefallen. Nimm, was du kriegen kannst. Amerika (und anderes) first.“



Im Nachwort zum neuen Standardwerk über die französische Dichterin und Autorin, Sozialarbeiterin und Mystikerin Madeleine Delbr el heißt es: „Das Interesse an Madeleine Delbr el (1904-1964) wächst; sie trifft offenkundig einen Nerv der Zeit. Ihr facettenreiches, authentisches Leben hat Vertreter der Kirche wie Marxisten, Gläubige wie Atheisten verwundert und beeindruckt. Die gl uhende Atheistin fand zu einem lebendigen Glauben und zog in die Pariser

„Banlieue“. Sie wollte „Leiden lindern“ und Zeugnis geben von einer Menschlichkeit, die über das „nur Menschliche“ hinausgeht.

So passt die Eröffnung des Sibilla-Hospizes gerade hier in Sichtweite der schmerzhaften Mutter und das im Jubiläumsjahr des Kompassionsfestes hervorragend zusammen.

Pfarrvikar Reinhard Friedrichs

Tag der Offenen Tür im Sibilla-Hospiz B dingen am 16. März

Seit dem Spatenstich im Dezember 2022 ging es zügig voran an der Dicken Hecke in B dingen, und seit dem Richtfest im Juni vergangenen Jahres scheint die Zeit nur so verflogen, denn das Sibilla Hospiz steht in der Kürze der Bauzeit bereits kurz vor der Fertigstellung. Nach außen ein imposanter Bau in Holzrahmenbauweise mit farblich abgesetzten Balkonen für jedes Gästezimmer, macht auch der Innenausbau tolle Fortschritte, so dass bereits

einige Wochen vor der geplanten Aufnahme der ersten Gäste Anfang April 2024 die Räumlichkeiten bezogen werden können und das Team sich einarbeiten kann.

Am Samstag, den **16. März 2024** von **10:00 bis 16:00 Uhr** ist ein „**Tag der offenen Tür**“ geplant, um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich das neue Hospiz nicht nur von außen anzusehen, sondern auch einen Eindruck über die Abläufe im Hause selbst zu bekommen. Alle „Fragen



rund um das Hospiz“ werden sich an diesem Tag sicherlich beantworten lassen.



Der bisherige Verein „Sibilla Hospiz Böttingen e.V.“ wird ab Inbetriebnahme zum Förderverein und ist weiterhin für Spenden, Mitgliederwerbung und Öffentlichkeitsarbeit zuständig; die Leitung des operativen Bereiches der **Sibilla Hospiz**

gGmbH obliegt Geschäftsführer Hajo Noppeneý sowie Thomas Schrewe als Pflegedienstleitung (PDL), Monika Hubertus als stellvertretende PDL und Alexandra Dinspel, Leitung psychosozialer Dienst. Sie werden gemeinsam mit einem Team aus 32 Mitarbeitenden sowie

rund 40 Ehrenamtlichen dafür Sorge tragen, die Gäste auf ihrem letzten Lebensweg pflegerisch und palliativ zu umsorgen

und - frei nach Cicely Saunders - bemüht sein, *ihren Tagen mehr Leben zu geben.*

Bei Personalfragen oder Fragen rund um eine Aufnahme im Sibilla Hospiz wenden Sie sich gerne an:

Hajo Noppeneý:

hajo.noppeneý@sibilla-hospiz.de,
mobil 0160 / 8437064 oder an

Thomas Schrewe:

thomas.schrewe@sibilla-hospiz.de,
mobil 0170 / 4169632.

Bei Fragen zum Förderverein, zur Mitgliedschaft oder zu Spendenaktionen steht Ihnen weiterhin Geschäftsführerin Ulli Grünewald unter 0160 / 8828884 oder



Von links: Thomas Schrewe, Alexandra Dinspel, Monika Hubertus, Hajo Noppeneý

ulli.gruenewald@sibilla-hospiz.de zur Verfügung.

Helmut Walterscheid



Mit dem JAKHO Zirkus erleben...



Der Kinder- Mitmachzirkus geht in die 21. Runde!

Zirkus JAKHOLINO

braucht DICH und deine Talente!

- Für wen?** Für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren!
- Wo?** Mehrzweckhalle Meiersheide Hennef
- Wann?** Vom 21.10. bis 25.10.2024 (2. Herbstferienwoche)
Mo.-Do.: 14:00 Uhr -. 18:00 Uhr, Fr.: 13-ca. 22:00 Uhr
Freitag, 25.10.2024, um 19:00 Uhr Galavorstellung
- Kosten?** 45,00 € / Kind (Ermäßigung auf Anfrage)
40,00 € für Geschwister / Kind
- Anmeldung?** Ab 1. August 2024 möglich
- Infos?** zirkus@jakho.de oder Tel: 02242 9093558

Veranstalter: JAKHO = Jugendarbeitskreis Hennef-Ost, eine Initiative der kath. Kirche Hennef-Ost



Smiley-Stunde

Seit 2015 gibt es sie wieder an der GGS-Hanftalstraße: die katholische Kontaktstunde, auch „Smiley-Stunde“ genannt.

Was ist das?

Eine Stunde mit Jesus zusammen sein.

Eine Stunde, in der wir gemeinsam beten, zur Gitarre singen, manchmal malen, eigentlich immer lachen, ab und zu Streitschlichten, ganz viel zuhören, aufeinander hören und Halt geben.

Eine Gruppe von fünf bis zehn Mädchen und Jungs der dritten und vierten Klasse, ob getauft oder nicht, können sich freiwillig, aber verbindlich mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten anmelden.

Immer mittwochs in der 5. Stunde treffen wir uns in demselben Klassenraum. Mit einem Ritual beginnen wir jede Stunde gleich: elektrische Kerze entzünden, zur Ruhe kommen, Gott in unserer Mitte begrüßen mit dem Vaterunser und einem Ave Maria. Dann danken die Kinder Gott für die unterschiedlichsten Dinge und bitten ihn um seine Hilfe. Jeder darf das sagen, was ihn betrifft. Als Einheit lesen wir Geschichten über Nächstenliebe, Barmherzigkeit, Schöpfung, oder wir festigen spielerisch die 10 Gebote, oder malen mit Acryl auf Minieinwand. Uns fällt immer etwas Neues ein. Der Kreativität sind keine



Grenzen gesetzt, wie wir die Kids empfänglich machen können für Gottes Wort. Uns, das sind Silvia Staschewski und Eva Berges, ist es wichtig, den Kindern etwas mit auf den Lebensweg zu geben. Zwar

sind die meisten Kinder getauft und zur Kommunion gegangen, aber der Kontakt zu Gott ist eingeschlafen. Wir versuchen ihn wieder aufleben zu lassen. Andere lernen Gott erst kennen. Ganz spielerisch und behutsam. Es muss Spaß machen! Darum nennen wir unsere Stunde auch „Smiley-Stunde“: wir gehen alle immer mit einem Lächeln nach Hause!

Wir machen die Kinder neugierig und freuen uns, wenn Ungetaufte mit da-

bei sind. Auch evangelische Kinder besuchen uns manchmal.

Als Katechetinnen sind wir beide in der Erstkommunion Vorbereitung tätig gewesen und unterstehen dem Hauptpfarrer des Seelsorgebereiches Hennef-Ost, Christoph Jansen.

Seit neun Jahren treffen wir wöchentlich auf einzigartige tolle Kinder mit wunderbaren Gaben und haben ein Date mit Gott, denn:

Wo zwei oder drei versammelt sind, da bin ich mitten unter euch!

Eva Berges



Katholisches Familienzentrum Hennef-Ost



„Kommt und seht“

Familienpastoral im Seelsorgebereich mit unseren drei Kitas Liebfrauen Warth, St. Johannes der Täufer Uckerath und St. Remigius Happerschoß

Herzliche Einladung an Kleine und Große!

17.02.- 13.03.



Mitmachausstellung Liebfrauen Warth:

„Schöpfung - unsere Erde als Gabe und Aufgabe“

Anregungen und Aktionen, die Erde, Tiere, Menschen und mich als Schöpfung wahrzunehmen, Dankbarkeit zu entwickeln ein Mosaiksteinchen zu sein und die Gestaltungsmöglichkeit zu haben, sich für die Bewahrung und den Schutz der Schöpfung einzusetzen.

Besondere Einladung:

Samstag, 02.03.
14:00 - 17:00 Uhr

„Schöpfungs- und Naturtag“

Pflanzen und Gärtnern im Stroh, Nisthilfen gestalten, Solarspielzeug und mehr, Geschichtentheater, Ausstellungsführungen, Erfrischungen und Begegnungen

Freitag, 22.03.
17:00 Uhr

„Unsere Stadt Blankenberg“

Familienführung mit gemütlichem Ausklang

Sonntag, 22.09.

Familien-Pilgertour in Bödingen

mit Stationen, Picknick, Spiel & Spaß

Donnerstag, 31.10.
16:00 Uhr



Happerschoß

„Was machen die Tiere im Winter“ -

Schauen, Lesen & Aktion

mit der Autorin & Illustratorin Anna Katharina Birkenstock

02.-03.11.

Buchausstellung der Kath. Öffentl. Bücherei Happerschoß im Pfarrheim Happerschoß



Gottes Schöpfung – als Geschenk Unsere Erde als Gabe & Aufgabe Einladung zur Mitmachausstellung vom 17.02.-13.03. Liebfrauen



Geprägt durch die Erfahrungen der letzten Jahre, ökologische und ökonomische Krisen auf der ganzen Welt zu erleben und die zahlreichen Bewegungen – gerade auch von jungen Menschen – für den Klimaschutz aufblühen zu sehen, war Ausgangspunkt für die Überlegungen des Projekts. Sie will Menschen -insbesondere junge Menschen - dazu anregen, den eigenen Bezug zur Schöpfung zu vertiefen. Sie ist in Stationen zu den sieben Tagen des ersten Schöpfungsberichts gegliedert und greift Themen wie z.B. Universum, Klimawandel, Verantwortung, Schönheit, Ruhe und die Frage „Wer oder was ist der Mensch?“ auf. Dabei bedeutet Mitmachausstellung nicht nur anschauen, sondern selbst aktiv werden, mitmachen, anfassen und ausprobieren können.



Die Mitmachausstellung hier basiert auf der Ausstellung „**Gottes Schöpfung ein Geschenk**“ der KJA Köln in Kooperation mit der Stadt- und Kreisjugendseelsorge für Köln und den Rhein-Erft-Kreis, dem CRUX und der Abteilung Schulpastoral des Erzbistums Köln.



Besonders im Hinblick auf jüngere Kinder und Familien haben wir als Katholisches Familienzentrum Hennef-Ost das



ausge-
liehene

Material mit Impulsen, Anregungen und Aktionen ergänzt und erweitert.

Auch bietet sich als Station das aktuelle Hungertuch





„Gottes Schöpfung – ein Geschenk Unsere Erde als Gabe und Aufgabe“

Die Mitmachausstellung „Schöpfung“ bietet Anregungen und Aktionen für Klein und Groß die Erde, Tiere, Menschen und sich selbst als Schöpfung wahrzunehmen und Dankbarkeit zu entwickeln: selbst ein Mosaiksteinchen zu sein und selbst die Gestaltungsmöglichkeit zu haben, sich für die Bewahrung und den Schutz der Schöpfung einzusetzen.

Die Ausstellung ist in der Kirche kostenfrei zugänglich und kann individuell besucht werden. QR-Codes bieten ergänzend einen medialen Zugang.

Für Gruppen bieten wir gerne nach Absprache Begleitung und Führungen an.

Kontakt: alexandra.scho@seelsorgebereich-hennef-ost.de.

Programm der Ausstellung

- | | |
|-------------------------------------|--|
| Samstag, 17.02.,
19:00 Uhr | Wortgottesfeier mit Ausstellungseröffnung |
| Montag, 19.02.,
19:00 Uhr | Kino Passion for Planet –
Dokumentarfilm 90 min. Fünf leidenschaftliche Tierfilmer auf Reisen rund um den Globus. Vor beeindruckender Naturkulisse mit außergewöhnlichen Tieraufnahmen erleben und dokumentieren sie, wie Lebensräume verschwinden, Tiere sterben und natürliche Ressourcen zerstört werden. |
| Samstag, 24.02.,
19:00 Uhr | Gottesdienst, anschließend um 20:00 Uhr
Homo et bestia in bibliam -
Über das Zusammenleben von Tier und Mensch
im biblischen Sinne
Vortrag und Gespräch mit Diakon Matthias Linse |
| Dienstag, 27.02.,
19:00 Uhr | Kino Papst Franziskus – ein Mann seines Wortes-
Dokumentarfilm 90 min. Wim Wenders proträtiert und begleitet Papst Franziskus über zwei Jahre. Er beschreibt sein Werk „weniger einen Film über als vielmehr eine persönliche Reise mit dem amtierenden Papst“. Eine Begegnung mit Franziskus zu den wichtigsten Herausforderungen unserer Gegenwart: Wirtschaft und Soziales, Ökologie und Politik. |
| Donnerstag, 29.02.,
06:30 Uhr | Frühschicht „Schöpfung – uns anvertraut“ |
| Samstag, 02.03.,
14:00-17:00 Uhr | „Schöpfungs- und Naturtag für Klein und Groß“
Pflanzen und Gärtnern mit/ im Stroh, Nisthilfen gestalten, Solarspielzeug und mehr, Geschichtentheater, |



Ausstellungsführungen, Erfrischungen und Begegnungen – um Anmeldung wird gebeten

Sonntag, 03.03.,
13:00-15:00 Uhr

**Ansprechpersonen
zur Begleitung in der Ausstellung**

Dienstag, 05.03.,
19:00 Uhr

Kino **Das geheime Leben der Bäume** –
Dokumentarfilm 90 min. Peter Wohleben, Förster möchte uns die Augen öffnen über die verborgene Welt des Waldes, dass komplexe Zusammenleben der Bäume und werben: „Nur wenn es dem Wald gut geht, kann es auch uns Menschen gut gehen.“

Donnerstag, 07.03.,
19:00 Uhr

Märchen und Musik zur Schöpfung & Natur
Maria Zeyen und musikalische
Begleitung

Mittwoch, 13.03.,
19:00 Uhr

Wortgottesfeier
mit Verabschiedung der Ausstellung

Herzliche Einladung – das Thema geht uns alle an:

Das Klima wandeln

Zu herrschen über die Erde und all ihre Geschöpfe
beauftragtest Du Gott – so sagt die Bibel – die Menschen.
Alles legtest Du ihnen zu Füßen.

Doch leider kam es zu einem Missverständnis.
Meintest Du doch mit Herrschen nicht Gier,
Ausbeutung, rücksichtslose Zerstörung,
sondern verantwortliche Sorge, Pflege, Schutz.
Die Schöpfung bewahren - Rücksicht nehmen
für ein lebendiges Klima sorgen.

Verzichten, um Leben zu ermöglichen,
das ist die große Herausforderung.

Die gemeinsame Aufgabe der Menschheit
- heute und morgen -

Gott hilf uns das Klima zu wandeln.

Das Klima im Umgang mit Deiner Schöpfung.

Das Klima zwischen uns Menschen.

Das Klima zwischen Völkern und Nationen.

Das Klima zwischen den Religionen.

(Wolfgang Scharl, in: in den Himmel wurzeln, leben: beten)



Ausstellung „Verfolgte Christen weltweit“

17. Februar bis 12. März

**Wallfahrtskirche
Zur Schmerzhafte Mutter
53773 Hennef-Bödingen**

**Eröffnungsvortrag am Sonntag, 18. Februar, um 18:00 Uhr
mit Stefan Stein (KIRCHE IN NOT).**

Der Eintritt ist frei.
Spenden für die Arbeit von KIRCHE IN NOT erbeten.



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Seelsorgebereichsgottesdienst am 16. Juni 2024



Zu unserem achten Seelsorgebereichsgottesdienst laden wir Sie ganz herzlich am Sonntag, 16. Juni 2024, um 11:00 Uhr nach Bödingen ein.

Zusammen mit Christinnen und Christen aus allen fünf Pfarrgemeinden unseres Seelsorgebereiches und Interessierten wollen wir gemeinsam Gottesdienst feiern und anschließend sind alle zu Begegnung und Gespräch bei einem Getränk und einem kleinen Imbiss eingeladen.

Überschreiten Sie die Grenzen Ihrer Gemeinde, kommen Sie nach Bödingen und begegnen Sie Menschen, jung und alt, aus den fünf Pfarrgemeinden im Seelsorgebereich Hennef-Ost.

Nähere Informationen zu diesem Gottesdienst entnehmen Sie bitte den Plakaten und Pfarrnachrichten.

Wir freuen uns auf Sie.

*Für den PGR Hennef-Ost
Bärbel Ennenbach*



Kontakt zum Pastoralteam

Pfarrer	Christoph Jansen, Frankfurter Straße 5 g christoph.jansen@erzbistum-koeln.de	☎ 02242 2620
Pfarrvikar	Reinhard Friedrichs, An der Klostermauer 14 reinhard.friedrichs@erzbistum-koeln.de	☎ 02242 916879
Pfarrvikar	Arul Sebastian, Frankfurter Straße 5 f arul.sebastian@erzbistum-koeln.de	☎ 0151 12476371
Diakon	Matthias Linse matthias.linse@erzbistum-koeln.de	☎ 01577 8833080
Gemeinde- referentin	Alexandra Scho alexandra.scho@erzbistum-koeln.de	☎ 02242 912409
Engagement- förderin	Dr. Sarah Patt sarah.patt@erzbistum-koeln.de	☎ 0175 7046825

Kontakt zum Pastoralbüro

Pastoralbüro	Frankfurter Straße 5 f (Warth)	☎ 02242 873929
Hennef-Ost	Pfarramtssekretärinnen Ivonne Bartsch, Tanja Groß, Elke Klein und Sabine Kranz Pastoralbuero-Hennef-Ost@erzbistum-koeln.de <u>Öffnungszeiten des Pastoralbüros:</u> dienstags, donnerstags und freitags: 09:00 – 12:00 Uhr mittwochs: 14:30 – 17:30 Uhr und nach telefonischer Terminvereinbarung	☎ 02242 866598
Kontaktbüro	Lichstraße 17	☎ 02248 2217
Uckerath	Pfarramtssekretärin Ivonne Bartsch Pastoralbuero-Hennef-Ost@erzbistum-koeln.de <u>Öffnungszeiten des Kontaktbüros:</u> dienstags und donnerstags: 09:30 – 12:00 Uhr	☎ 02248 2619

Kontakt zum Pfarrgemeinderat

Vorstand	Die gewählten PGR-Vorstandsmitglieder sind zu erreichen über pgr@seelsorgebereich-Hennef-ost.de
----------	--



Regelmäßige Gottesdienste im Seelsorgebereich

Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
samstags	17:30	Gottesdienst	Happerschoß, St. Remigius (1. Samstag im Monat: Wort-Gottes-Feier) (2., 3., 4. + 5. Samstag im Monat: Hl. Messe)
	17:30	Hl. Messe	Bröl, St. Mariä Himmelfahrt (1. Samstag im Monat)
	17:30	Gottesdienst	Uckerath, St. Johannes der Täufer (1. + 3. Samstag im Monat: Hl. Messe) (2., 4. + 5. Samstag im Monat: Wort-Gottes-Feier)
	19:00	Gottesdienst	Warth, Liebfrauen (1. + 3. Samstag im Monat: Wort-Gottes-Feier) (2., 4. + 5. Samstag im Monat: Hl. Messe)
sonntags	09:30	Hl. Messe	Uckerath, St. Johannes der Täufer
	09:30	Hl. Messe	Wellesberg, Zur Immerwährenden Hilfe
	09:30	Wort-Gottes-Feier	Bröl, St. Mariä Himmelfahrt (3. Sonntag im Monat)
	09:45	Hl. Messe	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter
	11:00	Hl. Messe	Warth, Liebfrauen
	11:00	Gottesdienst	Stadt Blankenberg, St. Katharina (1., 2., 3. + 5. Sonntag im Monat: Hl. Messe) (4. Sonntag im Monat: Wort-Gottes-Feier)
	18:00	Hl. Messe	Bülgenauel, St. Mariä Himmelfahrt (5. Sonntag im Monat)
	18:00	Gottesdienst	Greuelsiefen, St. Adelheid (2. Sonntag im Monat: Wort-Gottes-Feier) (4. Sonntag im Monat: Hl. Messe)
	18:00	Gottesdienst	Süchterscheid, Hl. Kreuz (2. Sonntag im Monat: Hl. Messe) (4. Sonntag im Monat: Wort-Gottes-Feier)
dienstags	08:30	Hl. Messe	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter 1., 2., 4. + 5. Dienstag im Monat
	09:00	Hl. Messe/Wort-GD	Bröl, St. Mariä Himmelfahrt (3. Dienstag im Monat)
	18:00	Hl. Messe/Wort-GD	Uckerath, St. Johannes der Täufer

Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
mittwochs	09:00	Wort-Gottes-Feier	Happerschoß, St. Remigius (fällt ggf. in den Ferien aus)
	18:00	Hl. Messe	Bödingen, Zur Schmerzhaften Mutter 2. + 4. Mittwoch im Monat
	18:30	Hl. Messe	Warth, Liebfrauen 1., 3. + 5. Mittwoch im Monat
donnerstags	18:30	Gottesdienst	Stadt Blankenberg, St. Katharina 2., 4. + 5. Donnerstag im Monat: Hl. Messe 3. Donnerstag im Monat: Wort-Gottes-Feier
	18:00	Hl. Messe/ Wort-Gottes-Feier	Hanf 3. Donnerstag im Monat
	18:00	Hl. Messe/ Wort-Gottes-Feier	Adscheid 1. Donnerstag im Monat
freitags	09:00	Hl. Messe	Uckerath, St. Johannes der Täufer 2. Freitag im Monat
	09:00	Gottesdienst	Warth, Liebfrauen 1., 3., 4. + 5. Freitag im Monat: Hl. Messe 2. Freitag im Monat: Wort-Gottes-Feier
	18:00	Hl. Messe	Bödingen, Zur Schmerzhaften Mutter

Gottesdienste am Palmsonntag

Zur Eröffnung der Heiligen Woche laden wir zu folgenden Gottesdiensten ein:

Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Samstag, 23.03.2024	17:00	Palmweihe, Palmprozession, Heilige Messe	Happerschoß, St. Remigius
Sonntag, 24.03.2024	09:00	Palmweihe, Palmprozession, Heilige Messe	Bröl, St. Mariä Himmelfahrt
	09:30	Heilige Messe	Uckerath, St. Johannes der Täufer
	09:30	Heilige Messe	Wellesberg, Zur Immerwährenden Hilfe
	09:30	Heilige Messe	Bödingen, Zur Schmerzhaften Mutter
	11:00	Familienmesse zu Palmsonntag	Warth, Liebfrauen
	11:00	Heilige Messe	Stadt Blankenberg, St. Katharina
	18:00	Wortgottesfeier	Süchterscheid, Zum Heilig Kreuz
18:00	Heilige Messe	Greuelsiefen, St. Adelheid	



Gottesdienste zu Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern

Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Donnerstag, 28.03.2024 (Gründonnerstag)	06:00	Frühschicht	Happerschoß, St. Remigius
	18:00	Eucharistische Anbetung	Happerschoß, St. Remigius
	19:00	Abendmahlfeier	Warth, Liebfrauen
	19:00	Abendmahlfeier	Stadt Blankenberg, St. Katharina
	19:00	Abendmahlfeier	Uckerath, St. Johannes der Täufer
	19:00	Abendmahlfeier	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter anschl. Stille Anbetung bis 21:00 Uhr
	Freitag, 29.03.2024 (Karfreitag)	07:00	Kreuzweg für alle
10:30		Kinderkreuzweg	Happerschoß, St. Remigius
11:00		Kinderkreuzweg	Warth, Liebfrauen
11:00		Kinderkreuzweg	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter
15:00		Karfreitagsliturgie	Warth, Liebfrauen
15:00		Karfreitagsliturgie	Stadt Blankenberg, St. Katharina
15:00		Kinderkreuzweg	Uckerath, Pfarrheim
15:00		Karfreitagsliturgie	Uckerath, St. Johannes der Täufer anschl. Beichtgelegenheit
15:00		Karfreitagsliturgie	Happerschoß, St. Remigius
15:00		Karfreitagsliturgie	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter
19:00		Bußgang der Männer nach Süchterscheid	Uckerath, St. Johannes der Täufer
19:45		Andacht zum Bußgang der Männer	Süchterscheid, Zum Heilig Kreuz
Samstag, 30.03.2024		21:00	Osternachtfeier *)
	21:00	Osternachtfeier *)	Stadt Blankenberg, St. Katharina
	21:00	Osternachtfeier *)	Uckerath, St. Johannes der Täufer
	21:00	Osternachtfeier *)	Happerschoß, St. Remigius
	21:00	Osternachtfeier *)	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter
*) Anschließend jeweils Agapefeier in den Pfarrheimen			
Sonntag, 31.03.2024 (Ostersonntag)	09:30	Heilige Messe	Uckerath, St. Johannes der Täufer
	09:30	Heilige Messe	Wellesberg, Zur Immerwährenden Hilfe
	09:45	Heilige Messe	Bödingen, Zur Schmerzhafte Mutter



Tag	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort
Montag, 01.04.2024 (Ostermontag)	10:30	Kinderkirche zu Ostern	Happerschoß, St. Remigius
	11:00	Heilige Messe	Warth, Liebfrauen
	11:00	Heilige Messe	Stadt Blankenberg, St. Katharina
	17:30	Heilige Messe	Bröl, St. Mariä Himmelfahrt
	18:00	Heilige Messe	Süchterscheid, Zum Heilig Kreuz
	09:30	Heilige Messe	Uckerath, St. Johannes der Täufer
	09:30	Heilige Messe	Wellesberg, Zur Immerwährenden Hilfe
	09:45	Heilige Messe	Bödingen, Zur Schmerzhaften Mutter
	11:00	Heilige Messe	Warth, Liebfrauen
	11:00	Heilige Messe	Stadt Blankenberg, St. Katharina
11:00	Heilige Messe	Happerschoß, St. Remigius	
18:00	Heilige Messe	Greuelsiefen, St. Adelheid	



Termine und Hinweise

Seelsorgebereich Hennef-Ost

Sitzungen des Pfarrgemeinderats Hennef-Ost:

Die Sitzungen sind öffentlich und beginnen jeweils um 20:00 Uhr. Die Sitzungen finden statt: 22.02. (Warth), 10.04. (Uckerath), 14.05. (Stadt Blankenberg), 26.06. (Happerschoß), 28.08. (Uckerath), 01.10. (Bödingen) und am 28.11. (Warth). Wer sich durch eine Teilnahme über die Arbeit des PGR informieren möchte, kann sich gerne mit dem Vorstand des PGR unter pgr@seelsorgebereich-hennef-ost.de in Verbindung setzen.

Seelsorgebereichsgottesdienst

Am **Sonntag, 16.06.2024, 11:00 Uhr** sind alle interessierten Menschen guten Willens zum gemeinsamen Gottesdienst in den Pfarrhof von Bödingen eingeladen. Alle anderen Gottesdienste an diesem Vormittag entfallen.

Sitzungen des Kirchengemeindeverbandes Hennef-Ost

jeweils am 07.03., 23.05. und 05.09.2024 um 19:30 Uhr im Pastoralbüro

Abend des Lichtes am Sonntag, 17.03.2024, von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen

Firmwochenende vom 03.05. bis 05.05.2024 in Vallendar

Firmung am Sonntag, 23.06.2024, um 11:00 Uhr in Liebfrauen Warth

Jugendferienlager 2024 nach Reit im Winkl vom 07.07. bis 21.07.2024 für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 20 Jahre, Fahrkosten: 499,00 €, Anmelde-schluss: 30.04.2024. Infos und Anmeldungen erhalten Sie im Pastoralbüro.

Liebfrauen Warth

Kirchenchor Leitung: Friedrich Grothe, Probe montags um 19:00 Uhr in der Kirche

Kinderchor Leitung: Friedrich Grothe

Chor „Cantamus“, Chorproben nach Absprache, Leitung: Friedrich Grothe

Morgengebet vor dem Tabernakel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, jeweils um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche

Ökumenische Schweigemeditation in der Pfarrkirche Liebfrauen (Eingang Sakristei), jeweils donnerstags um 19:00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden, jeweils freitags um 08:30 Uhr in der Pfarrkirche Liebfrauen

Friedenskreis 23.02.2024, 19:30 Uhr Beginn in der Pfarrkirche Liebfrauen

Caritaskreis am 05.03., 14.05. und 20.08.2024 jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrheim Lieb-frauen

Caritas-Seniorenkaffee jeweils am Mittwoch, 10.04., 19.06. und 21.08.2024 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen (Kostenbeitrag: 2,00 €). Bitte melden Sie sich bis zum Wochenende davor bei Elisabeth Feldschow an, Tel. 0151 43231637.

Elisabethfest für Senioren am Samstag, 27.04.2024, im Pfarrheim





Sammlung für die Hennefer Tafel vom 15.03. bis 20.03.2024, 24.05. bis 29.05.2024, 12.07. bis 17.07.2024 und 13.09. bis 18.09.2024 in der Pfarrkirche Liebfrauen

Ortsausschuss Liebfrauen: Die Sitzungen sind öffentlich und beginnen jeweils um 20:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen. Die Sitzungen finden statt: am 13.03., 16.05, 27.06. und 22.08.2024

Frühschichten in der Fastenzeit am Donnerstag, 22.02. (Wort-Gottes-Feier), 29.02. (Wort-Gottes-Feier), 07.03., 14.03. und 21.03.2024, jeweils um 06:30 Uhr, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim

Missionskreis am 08.05. und 07.08.2024, jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrheim

Pfarrfest am Donnerstag, 30.05.2024 (Fronleichnam), auf dem Kirchberg

Caritas-Haussammlung vom 01.06. bis 22.06.2024 unter dem Leitwort „Füreinander“

Tonne für Kork Die Sammeltonne befindet sich hinter der Kirche.

Johannes der Täufer Uckerath

Regelmäßige Termine (i. d. R. im Pfarrheim):

Chorproben

- Cantate Domino: dienstags von 20:15 bis 21:30 Uhr
- Kirchenchor: freitags von 18:00 bis 19:00 Uhr

Kapellen

- Adscheid, jeden 1. Donnerstag im Monat 18:00 Uhr Hl. Messe
- Hanf, jeden letzten Donnerstag 18:00 Uhr Hl. Messe

Öffnungszeiten der Katholischen öffentlichen Bücherei

- mittwochs: 16:00 Uhr – 17:00 Uhr
- sonntags: 10:00 Uhr - 12:30 Uhr

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer

- dienstags um 17:25 Uhr in persönlichen Anliegen, für den Frieden in der Welt und für das Leben

Fußwallfahrt nach Bödingen

- einmal monatlich mittwochs, Treffen um 15:15 Uhr am Adscheider Weg
Anbetung vor dem Allerheiligsten, Teilnahme am Gemeindegottesdienst

Seniorengruppen

- Tanzkreis 50 plus mit Karin Winkler, dienstags um 14:30 Uhr
- Sitzgymnastik fit & flott mit Sylvia Ellingen, mittwochs um 10:00 Uhr
- Leseclub, mittwochs von 10:30 -11:30 Uhr in der Bücherei
- Seniorentreff, jeden letzten Montag im Monat, jeweils 14:30 Uhr

Gemeinschaftsmesse

- Gemeinschaftsmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer jeden 2. Freitag im Monat um 09:00 Uhr. (09.02., 08.03., 12.04., 10.05., 14.06., 12.07. und 09.08.2024)



Messdiener

- bitte im Kontaktbüro erkundigen

Gemeindetreff, sonntags nach dem Gottesdienst

Gottesdienste für Kinder und Familien

- **Familiengottesdienste jeweils sonntags um 09:30 Uhr in der Pfarrkirche**

11.02.2024, Karneval

24.03.2024, Palmsonntag

14.04.2024, Dankmesse Erstkommunion

26.05.2024, 10:00 Uhr, Jugendmesse zum Pfarrfest

- **Kinderwortgottesfeiern (KiWo)**

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 09:30 Uhr parallel zur Heiligen Messe (die Kinder starten im Pfarrheim und enden gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche):

04.02., 18.02., 03.03. und 17.03.2024.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten

Frühschichten/Spätschicht in der Fastenzeit

mittwochs: 21.02., 28.02., 13.03. und 20.03, Frühschicht 06:30 Uhr im Pfarrheim

Mittwoch, 06.03. 20:00 Uhr Spätschicht im Pfarrheim

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 01.03.2024, 15:00 Uhr katholische Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, anschließend Beisammensein im kath. Pfarrheim

Fastenessen

Sonntag, 10.03.2024, 11:30 Uhr im Pfarrheim

Eierklappern der Messdiener vom 22.03. – 24.03.2024

Palmsteckenbasteln

Samstag, 23.03., 09:30 Uhr, im Pfarrheim

Karfreitag, 29.03.2024

07:00 Uhr, Kreuzweg für alle von Süchterscheid nach Uckerath

15:00 Uhr, Kinderkruzweg im Pfarrheim

15:00 Uhr, Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche

19:00 Uhr, Bußgang der Männer nach Süchterscheid

Osternachtfeier

Samstag, 20.03.2024, 21:00 Uhr, in der Pfarrkirche. Anschließend sind alle zur Agapefeier ins Pfarrheim eingeladen.

Erstkommunionfeier

Sonntag, 06.04.2024, 10:00 Uhr, in der Pfarrkirche

Pfarrfest

Sonntag, 26.05.2024, 10:00 Uhr (bitte beachten), Jugendmesse, danach Pfarrfest

**Fronleichnam**

Donnerstag, 30.05.2024, 09:00 Uhr, Heilige Messe, anschließend Prozession (Kantelberg)

Kirmes am Sonntag, 23.06.2024**Bruchhausenwallfahrt am Samstag, 17.08.2024****Gemeindetreff: - jeweils sonntags nach dem Gottesdienst im Pfarrheim**

Alle Aktionen leben von dem Engagement ehrenamtlicher Helfer. Wer uns unterstützen möchte, melde sich bitte im Kontaktbüro (Tel. 02248 2217) oder bei Fam. Velten (Tel 02248 3490).

St. Remigius Happerschoß

Frühschichten im Jahreskreis, jeweils am ersten Donnerstag im Monat um 06:00 Uhr in St. Remigius. Bitte die Pfarrnachrichten beachten. Im Anschluss daran sind alle Teilnehmenden zu einem kleinen einfachen Frühstück ins Pfarrheim herzlich eingeladen.

Frühschichten in der Fastenzeit, am Donnerstag, 15.02., 22.02., 29.02., 07.03., 14.03., 21.03. und 28.03.2024 jeweils um 06:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Remigius. Anschließend ein einfaches, aber unterhaltsames Frühstück

Gottesdienst des Volkes Gottes von St. Remigius

in Happerschoß jeweils mittwochs um 09:00 Uhr in St. Remigius.

Ökumenische Kinderkirche in Happerschoß. Die Liebe und Zuneigung Gottes Kindern nahebringen: Das wollen wir in den kurzen, lebendigen Gottesdiensten am Sonntagvormittag. Die Geschichten, Texte und Lieder richten sich an alle Kinder bis zum zweiten Schuljahr und ihre Familien.

Die Kinderkirche findet statt am 04.03. Vorbereitung auf Ostern, 31.03 (Ostersonntag, anschließend Ostereiersuchen), 05.05., 09.06., 30.06., 01.09. und 29.09.2024 jeweils um 10:30 Uhr in St. Remigius.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu Keksen, Saft und Kaffee ins Pfarrheim ein. Weitere Information bei Robert Thissen (Tel. 02242 915494, kontakt@remigius-hennef.de)

Probe des Chors Arche Noah, (nahezu) an jedem Donnerstag um 19:00 Uhr im Happerschossener Pfarrheim. Alle Erwachsenen (von jung bis alt) sind herzlich zu den Chorproben und zum Mitsingen eingeladen.

Kontakt: Werner Thyssen (Tel. 02242 869412) oder www.chor-arche-noah.de

Bibelkreis mit Diakon Matthias Linse jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 14.02., 13.03., 10.04., 08.05, 12.06. und 11.09.2024 im Pfarrheim Happerschoß

Café Bröl jeweils an jedem dritten Freitag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim Bröl. Gemütliches Treffen bei Kaffee und Kuchen für alle von 9-99 Jahre. Die nächsten Termine sind: 16.02., 15.03. 19.04., 17.05. und 21.06.2024



Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei

samstags von 17:00 bis 19:00 Uhr und sonntags von 09:30 bis 11:30 Uhr

Sitzungen des Ortsausschusses St. Remigius sind wie folgt festgelegt,

05.03, 12.04, 05.05., 04.06., 27.08., 08.10.2024. Die Sitzung beginnt jeweils um 20:00 Uhr mit einem geistlichen Impuls in der Pfarrkirche und wird danach im Pfarrheim fortgesetzt. Die Sitzungen sind öffentlich. Interessierte können sich bei Robert Thissen (Tel. 02242 915494, kontakt@remigius-hennef.de) gerne nach den Sitzungsmodalitäten erkundigen.

Zur Schmerzhaften Mutter Bödingen

Regelmäßige Chorproben im Marienheim Bödingen

Kirchenchor Bödingen jeden Mittwoch von 18:45 bis 20:00 Uhr

Chor Capriccio jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat, von 20:00 - 21:30 Uhr

Regelmäßige Termine

Herz-Jesu-Freitag jeden ersten Freitag im Monat, 19:00 Uhr (nach der Hl. Messe) stille Anbetung des Allerheiligsten bis 20:00 Uhr

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit jeden Freitag um 17:30 Uhr

Maiandachten im Mai jeden Freitag um 17:30 Uhr

Termine 2024 - Gedenken 600 Jahre Kompassionsfest in Marienbödingen

- | | |
|------------------|---|
| 17. Februar bis | Ausstellung in der Bödinger Kirche |
| 12. März 2024 | „Verfolgte Christen weltweit“ |
| 18. Februar 2024 | Eröffnungsvortrag zur Ausstellung
18:00 Uhr Pfarrkirche Bödingen |
| 17. Februar 2024 | Fastensamstage in Bödingen |
| 24. Februar 2024 | jeweils um 10:00 Uhr Festmesse mit Predigt |
| 02. März 2024 | und sakramentalem Segen |
| 09. März 2024 | Thema: „Menschen am Kreuzweg Jesu im Interview – |
| 16. März 2024 | bloß Gaffer oder was?“ |
| 23. März 2024 | Musikalische Gestaltung durch Chöre aus der Region |
| 30. März 2024 | Osternachtfeier
21:00 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend Agapefeier |
| 07. April 2024 | Weißer Sonntag mit Jubelkommunion
10:00 Uhr Festhochamt |



26. April 2024 **Kompassionsfest**
09:30 Uhr Prozession mit dem Gnadenbild, anschließend Festhochamt.
Nach dem Festhochamt: Umtrunk und Pilgeressen im Pfarrhof bzw. bei schlechtem Wetter im Marienheim.
28. April 2024 **Königs- und Prinzenschießen** der Schützenbruderschaft
St. Augustinus Bödingen
Beginn: 11:00 Uhr, Schützenheim Bödingen
1. Mai 2024 **Tag der Arbeit**
11:00 Uhr anlässlich des Patroziniums Hl. Messe
an der Kapelle in Lauthausen
26. Mai 2024 **Andacht für verfolgte Christen**
18:00 Uhr in der Pfarrkirche
9. Juni 2024 **Kreuzausstellung mit Führung**
15:00 Uhr in der Kirche
16. Juni 2024 **Seelsorgebereichs-Gottesdienst in Bödingen**
11:00 Uhr im Pfarrhof
29. Juni 2024 **Kirchenführung mit Fundationsbild**
15:00 Uhr im Pfarrhaus Bödingen
05. – 08. Juli 2024 **Kirchweih- und Schützenfest** in Bödingen
Veranstaltet von der Schützenbruderschaft St. Augustinus
7. Juli 2024 **Pfarrprozession und Festhochamt zur Kirchweih**
09:30 Uhr Pfarrkirche Bödingen
14. August 2024 **Marielandacht mit anschließender Lichterprozession**
20:15 Uhr in der Pfarrkirche
15. August 2024 **Mariä Himmelfahrt**
18:00 Uhr Festhochamt mit Kräuterweihe
8. September 2024 **Kirchenführung mit Fundationsbild**
am Tag des „Offenen Denkmals“
15:00 Uhr im Pfarrhaus Bödingen
14. September 2024 **Festmesse zum Fest Kreuzerhöhung**
10:00 Uhr Pfarrkirche Bödingen
15. September 2024 **Prozession der 7 Schmerzen Mariens**
Treffpunkt 17:00 Uhr in Lauthausen an der unteren Station des Kreuzweges
28. September 2024 **Konzert „Gregorian voices“** in der Kirche



20. Oktober 2024 **Ausstellung Messgewänder, Kelche, Monstranzen mit Führung**
15:00 Uhr in der Pfarrkirche
27. Oktober 2024 **Feierliche Marienvesper mit dem Kirchenchor Bödingen**
18:00 Uhr in der Pfarrkirche

24 Stunden Eucharistische Anbetung – Termin wird noch bekannt gegeben

Sankt Katharina Stadt Blankenberg

- 17.02.2024, 07:00 Uhr 1. Frühschicht (Morgenandacht) in der Fastenzeit, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 17.02.2024, 09:00 Uhr 1. Ortsbildpflege 2024 des Heimat- und Verkehrsvereins Stadt Blankenberg e.V.
- 29.02.2024, 19:15 Uhr Sitzung des Ortsausschusses Sankt Katharina im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 13.03.2024, 18:00 Uhr Jahreshauptversammlung des Männerchores Eintracht Stadt Blankenberg e.V. im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 23.03.2024, 07:00 Uhr 2. Frühschicht (Morgenandacht) in der Fastenzeit, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 23.03.2024, 16:00 Uhr Binden der Palmstöcke vor dem/im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 24.03.2024, 11:00 Uhr Palmprozession zum Palmsonntag
- 29.03.2024, 19:00 Uhr Bußgang der Männer nach Süchterscheid
- 30.03.2024, ca. 22:30 Uhr Agapefeier nach der Feier der Osternacht im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 14.04.2024, 11:00 Uhr Feier der Erst- und Jubelkommunion in Sankt Katharina mit anschließender weltlicher Feier der Jubelkommunion im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 18.04.2024, 17:00 Uhr Treffen des Amtes für Kultur, Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamt mit den Stadt Blankenberger Vereinen im Pfarrheim Sankt Hubertus
- 01.05.2024, ganztägig Maifeierlichkeiten des Junggesellenvereins Alte Burg Stadt Blankenberg
- 16.05.2024, 18:30 Uhr Maiandacht beim Kreuz an der Verlobungsbank



26.05.2024, 11:00 Uhr	Festhochamt zum Dreifaltigkeitssonntag anschließend ist keine Dreifaltigkeitsprozession
08.06.2024, 19:00 Uhr	Sommerparty des 1. Plöck Stadt Blankenberg auf der Festwiese hinter der Pfarrkirche Sankt Katharina
15.06.2024, 19:00 Uhr	Festmesse zum Patrozinium Sankt Antonius in Striefen, anschließend Scheunenfest in Schmitz ´s Scheune
03.08.2024, 19:00 Uhr	Weinfest in Stadt Blankenberg auf der Festwiese hinter der Pfarrkirche Sankt Katharina
17./18.08.2024	Krautweihkirches in Bülgenuel
18.08.2024, 11:00 Uhr	Festmesse zum Patrozinium Sankt Maria Himmelfahrt
24./25.08.2024	Feuerwehrfest in Stadt Blankenberg
25.08.2024, 11:00 Uhr	Festmesse beim Feuerwehrhaus
01.09.2024	Vereinsfahrt des Heimat- und Verkehrsvereins Stadt Blankenberg e.V.

Weltgebets-tag 2024



Freitag, 1. März 2024

Palästina

...verbunden in Frieden

Ganz herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen, der am **Freitag, 1. März 2024** auch in unserem Seelsorgebereich begangen wird.

15:00 Uhr Pfarrkirche
St. Johannes der Täufer
(evangelische und katholische Gemeinden in Uckerath)
anschließend Beisammensein im Pfarrheim

17:00 Uhr evang. Christuskirche
Bonner Straße
(evangelische und katholische Gemeinden im Stadtbereich, Happerschoß, Geistingen und Rott)

Bilder und Berichte aus Palästina in unseren Nachrichten sprechen zurzeit eine gänzlich andere Sprache als die Sprache des Friedens! Aller Gewalt, allem Kriegsmanöver zum Trotz möchten wir – gerade auch in dieser gemeinsamen Feier – um den Geist Jesu, den Geist der Liebe und des Friedens beten, es wird dringend gebraucht!



Liebfrauen Warth



Taufen

10.12.2023 Mariella Trevisan

17.12.2023 Henry Thies

17.12.2023 Oscar Thies

17.12.2023 Pauline Thies

Außerhalb wurden getauft:

15.10.2023 Silas Schroden in Steffeln

14.01.2024 Nica Elias

14.01.2024 Logan Tschardtke



Erstkommunionfeier 2024

In den zurückliegenden Monaten haben sich 41 Kinder in der Pfarrgemeinde Liebfrauen auf das Fest der Ersten Heiligen Kommunion vorbereitet. Ein besonderer Dank gilt den Katechetinnen, die die Kinder auf diesem Vorbereitungsweg begleitet haben.



In der Pfarrgemeinde Liebfrauen/Warth feiern folgende Kinder mit ihren Familien an zwei Tagen ihre feierliche Erstkommunion: Samstag, 6. April 2024 um 14:00 Uhr und Sonntag, 7. April 2024 um 10:00 Uhr:

Antonia Aschenbrenner

Benja-Sofia Borchers

Jette Chudoba

Mattes Chudoba

Finnley Drache

Nica Elias

Mathilda Fischer

Kirill Geis

Sophie Helbig

Leandro Hochfeldt

Noah Maxim Jungbluth

Fiona Kemp

Marie Knipp

Milan Knipp

Annika Körsgen

Robin Kosche

Hannes Koscielny

Mara Giovanna La Mendola

Klara Leimbach

Ida Löbach

Marie Löring

Marie Lück

Mila Julie Marnett

Nico Constantin

de Meester de Tilbourg

Mats Nöthlings

Valentin Ottersbach

Emely Ricciardo

Leni Roth

Ben Ruppenthal

Lina Sawatzki

Inga Schmidt

Jule Schnorrenberg

Ida Schur

Zoey Schwatlo

Edda Seufert

Lea Sippel

Felix Splitt

Sarah Steffes-Ollig

Henry Thies

Leonard Toubartz

Marlon Tschardtke



Danke



„Segen bringen – Segen sein“ – unter diesem Motto waren in den vergangenen Tagen wieder zahlreiche Kinder in der Pfarrgemeinde Liebfrauen - Warth unterwegs, um als Sternsinger Gottes Segen zu den Menschen zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln. Die diesjährige Sternsinger-Aktion stand unter dem Leitspruch „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ und hat zum Ziel, das lebenswichtige Amazonasgebiet zu schützen und insbesondere den Kindern dort zu helfen.

Wie wichtig der Regenwald für uns alle ist und welchen Bedrohungen das Amazonasgebiet und insbesondere die dort lebenden Menschen ausgesetzt sind, haben die Sternsinger bereits bei ihrem gemeinsamen Vorbereitungstreffen im Dezember erfahren. Neben Informationen über das diesjährige Hilfsprojekt kamen aber auch Spaß und Spiel dabei nicht zu kurz. Gut gestärkt mit frischen Hot Dogs wurden

fleißig Sternsingerlieder geübt und gemeinsam die Kronen gebastelt. Damit waren die künftigen „Könige“ für den anschließenden Segnungsgottesdienst bestens vorbereitet.

Rund um den Dreikönigstag machten sich die Sternsinger sodann auf den Weg, um Häuser und Wohnungen zu segnen und Spenden für Kinder in Not zu erbitten. Hierbei wurden sie nicht nur von den Menschen herzlich

empfangen, die bereits vorab um einen Besuch der Sternsinger gebeten hatten. Auch spontane Besuchs- und Segenswünsche wurden natürlich gerne erfüllt. Die Spendenbüchse wurde immer voller, häufig begleitet von einem freundlichen „Ach, die Sternsinger sind wieder da – schön, dass Ihr das macht!“. Anerkennung und Dankbarkeit für das Engagement der Sternsinger prägten dann auch den abschließenden Sternsingerdankgottesdienst am 07.01.2024.

Und was sagen die Kinder selbst dazu? Was war das Schönste am Sternsingen? Nicht der „süße Lohn“, den die Kinder vielfach zusätzlich zur Spende bekamen (und über den sie sich natürlich auch gefreut haben). „Das Schönste war, dass wir uns für einen guten Zweck eingesetzt haben und dass die Menschen sich so über unseren Besuch gefreut haben! Nächstes Jahr gerne wieder!“

Carmen Helbig



Die Schöpfung im Zentrum - Neujahrsempfang 2024

Wie schon im letzten Jahr luden wir die Pfarrgemeinde am Sonntag der Sternsingeraktion (7. Januar) nach der Messe ins Pfarrheim ein. Wir hatten dort viele Tische vorbereitet, auf denen schon leckere Hefekränze, heißer Kaffee und alkoholfreie Getränke auf die Gemeindemitglieder warteten. Nach alter Sitte empfangen wir die Gläubigen mit Sekt und Orangensaft. Binnen kürzester Zeit war das Pfarrheim randvoll angefüllt mit einer bunten Mischung aus Senioren, „Mittelalter“ und jungen Familien.

Und das war auch gut so, denn wir stellten der Gemeinde an diesem Sonntag unser Motto für das neue Jahr vor: Verantwortung für die Schöpfung. Ausgehend von der gleichnamigen Ausstellung, die dankenswerterweise Pastoralreferentin Scho in die Pfarrei holen wird, lädt der Ortsausschuss über das ganze Jahr verteilt zu Veranstaltungen zum Thema Schöpfungsverantwortung ein.

Die Mitmachausstellung Schöpfung wird am 17. Februar mit einer Wortgottesfeier

in unserer Pfarrkirche eröffnet. Zwischen dem 17.02. und dem 13.03. finden verschiedene Veranstaltungen innerhalb der Ausstellung statt. Bitte beachten Sie dafür

den gesonderten Artikel hier im Pfarrbrief. Am 13.03. endet die Ausstellung mit einem Gottesdienst um 18:30 Uhr.

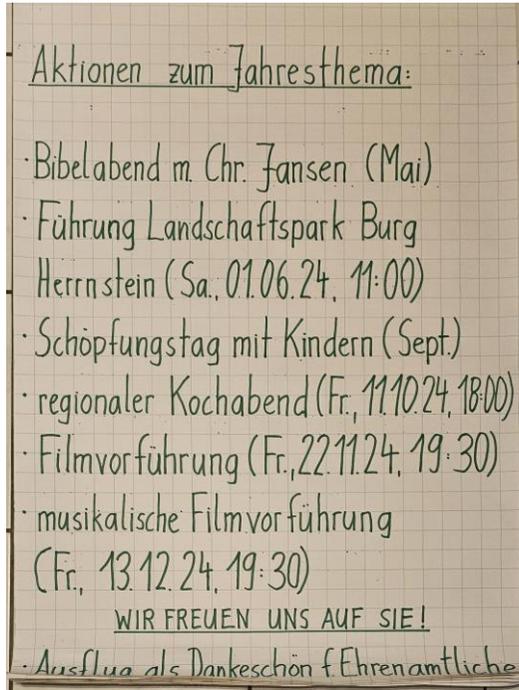
Wir freuen uns, wenn Sie bei diesen Veranstaltungen teilnehmen; da ist gewiss etwas für jeden/jede dabei! Zücken Sie also den Terminplaner und tragen Sie ein...

Bitte beachten Sie ein besonderes

Highlight. Es wird Zeit, dass die Pfarrei sich wieder einmal mit einer besonderen Aktion bei Ihnen bedankt- für ihr Engagement für unsere gute Sache und ihre Ausdauer und Beharrlichkeit. Am 29.9. planen wir eine Bustour nach der 11-Uhr-Messe!

Auch dazu: herzliche Einladung! Weil Glaube in Gemeinschaft am meisten Freude macht...

Für den Ortsausschuss Liebfrauen
Helga Haas



Schöpfung

In der Pfarrgemeinde Liebfrauen wurde „Schöpfung“ als das Jahresmotto für 2024 ausgewählt. Zu diesem Thema sind in Liebfrauen viele große und auch kleine Aktivitäten im Laufe des Jahres geplant, beginnend mit einer Ausstellung in der Kirche über mehrere Wochen. Sie alle sollen uns für die Thematik sensibilisieren und uns anregen, sich mit der „Schöpfung“ zu beschäftigen. Bei vielen Events wird es auch darum gehen zu zeigen, wie jeder von uns persönlich mithelfen kann, eine lebenswerte Umwelt zu erhalten. Warum haben wir dann nicht gleich das Thema „Umwelt“ oder „Klima“ oder so ähnlich gewählt? Weil wir aufzeigen wollen, dass wir als Christen, wir als Katholiken an diesem wichtigen Gemeinschaftsthema der Menschheit aus unserer religiösen Überzeugung heraus mitwirken wollen, als innewohnender Bestandteil unseres katholischen Glaubens.

Denn unser Glaubensbekenntnis beginnt mit dem Satz:

*Ich glaube an Gott,
den Vater,
den Allmächtigen,*

den Schöpfer des Himmels und der Erde

Wir glauben, dass unsere Welt eine gewollte Schöpfung unseres Gottes ist und kein kosmischer Zufall. Was für viele von uns noch eine zentrale Grundüberzeugung darstellt, ist für einen großen Teil der Menschen in unserem Land, auch für viele Mitchristen nicht mehr recht vorstellbar, wie eine kürzlich vorgestellte Umfrage ergeben hat; sie glauben zwar an einen irgendwie gearteten kosmischen Urbeginn,

vielleicht noch an eine anonym wirkende kosmische Kraft, aber nicht mehr an einen Gott als Schöpfer allen Seins, den wir voll Vertrauen „Abba – Vater“ nennen dürfen. Für uns jedoch ist die Welt und alles, was auf ihr ist und lebt, ein Geschenk unseres Gottes, das wir dankbar annehmen dürfen, das wir aber auch bewahren und hüten sollen. Nicht nur weil unser menschliches Überleben auch von der Flora und Fauna dieser Erde abhängig ist. Vor allem, weil wir glauben, dass auch die gesamte Tier- und Pflanzenwelt von Gott gewollt und geschaffen wurde.

Uns Menschen aber hat unser Schöpfer noch mit einer unvergleichlich höheren Würde beschenkt, so heißt es im Buch Genesis:

Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn.

Als Mann und Frau schuf er sie.

Welch eine Würde! Wir Menschen haben uns nicht selbst gemacht, sondern wir sind Geschöpfe, immer ein Geschenk. Auch ich bin kein Zufall der Evolution, sondern von meinem Schöpfer gewollt, nicht nur als Gattung, sondern auch als Person.

Also darf ich mich selbst so annehmen, wie ich geboren bin, als Frau oder als Mann, mit all meinen Defiziten und Unzulänglichkeiten, aber auch mit den vielfältigen Talenten, die Gott mir anvertraut hat.

Auch wenn ich kein Genie, keine Schönheit, kein Star und auch kein Held bin, so bin ich doch SEIN Geschöpf, unendlich wertvoll und voller Würde, von meiner



Empfängnis im Mutterleib an bis zu meinem natürlichen Tod.

Diese Gewissheit schenkt mir eine tiefe innere Geborgenheit; ich komme von meinem Schöpfer und ich werde einmal wieder zu ihm zurückkehren.

Verteidigen wir mit Mut und Überzeugung unser christliches Bild vom Menschen als

ein Geschöpf des allmächtigen Gottes gegenüber so manchen Strömungen und Ideologien unserer Zeit.

Schützen wir das Recht auf Leben in allen Phasen, in denen es besonders verletzlich ist – am Anfang und am Ende.

Bernhard Frank

Frühschichten in der Fastenzeit 2024

Unsere Frühschichten in der Fastenzeit werden wir wieder in der Liebfrauenkirche feiern. An den Donnerstagen der Fastenzeit (22.02., 29.02., 07.03., 14.03. und 21.03.2024) laden wir Sie um 6:30 Uhr zur Feier einer Wortgottesfeier oder einer Hl. Messe, die inhaltlich von unterschiedlichen Gruppen vorbereitet werden, in unsere Kirche ein. Die erste Frühschicht werden unsere Messdienerinnen und Messdiener gestalten.



Nach diesem spirituellen Einstieg in den Tag wollen wir gemeinsam im Pfarrheim frühstücken. **Bitte beachten Sie hierzu auch die Pfarrnachrichten.**

Alle sind herzlich eingeladen, etwas zum Frühstück mitzubringen. Wir wollen alles teilen und nur Kaffee und Tee für alle vorbereiten sowie Brötchen für alle kaufen.

Herzliche Einladung zu den Frühschichten und auch zum Frühstück.

*Für den Ortsausschuss
Bärbel Ennenbach*

Neue Messdiener:innen in Liebfrauen



Am Sonntag den 28. Januar 2024 fand die feierliche Einführung für acht neue Messdiener:innen statt.

Direkt nach den Sommerferien starteten Ida Gießrigl, Justus Thiebes, Julius Thiebes, Henri Detmar, David Müller-Goldkuhle, Luciana Culin, Feline Kebeck und Emil Müskens angeleitet von Henrik Berges, Jonathan Weinz und Elenie Scherer mit den Messdiener:innenstunden.



In dieser Zeit machten sich die „Neuen“ mit der Kirche und dem Messablauf vertraut, es wurde aber auch gemeinsam gespielt.

Eine der ersten gemeinsamen Aktionen war das Messdienerwochenende in Steckenborn. Kurz darauf waren alle zusammen im Phantasialand.

Nun war es endlich so weit. Während des Hochamtes am 28. Januar 2024 konnte die neue Gruppe zeigen, was sie in den letzten Monaten gelernt hat.

Gemeinsam mit ihren Gruppenleitern und Pfarrer Christoph Jansen erklärten und stellten sie das Kreuz, die Flambos, den Weihrauch, den Kelch und die Hostienschale vor.

Die Gemeinde gratulierte den acht neuen Messdienern mit einem kräftigen Applaus.

Elenie Scherer

Hoffnung ist Labsal dem wundesten Herzen

Wer kennt es nicht, wenn man gerade dabei ist, Pläne für das Leben zu schmieden und es dann, ganz plötzlich, von selbst passiert. Politische Auseinandersetzungen, Inflation, Naturkatastrophen, Kriege, Corona-Pandemie usw. - durch all die äußeren Faktoren, neben dem eigenen Innenleben, werden wir stets auf die Probe gestellt. Retrospektiv betrachtet, begegnen uns, als Individuum wie auch innerhalb der Gesellschaft, immer wieder neue Herausforderungen, womit wir umgehen lernen dürfen. Wie kann es also bei einer Bevölkerung von ca. 84 Millionen Menschen in Deutschland sein, dass das Gefühl der Einsamkeit, ganz gleich welche Altersklasse, stets wächst? Dadurch, dass wir in einer leistungsorientierten Kultur leben, wo das systematische Funktionieren groß geschrieben wird, haben wir verlernt, uns selbst als Teil des Ganzen zu erfahren. Und mit Erfahren ist gemeint, dass wir uns auf Augenhöhe mit offenem Herzen begegnen und wir die Angst davor verlieren, unsere Gefühle offenkundig zu teilen, wir uns nicht nur gegenseitig wahrnehmen, sondern uns, in unserer Wahrhaftigkeit,

wirklich sehen. Oftmals geht es nicht um die Tatsache

selbst, was geschieht, sondern wie wir darauf reagieren und welche Perspektive wir dazu einnehmen. Ähnlich wie es einst Jesus barmherzig tat und er symbolisch all die Last mit Würde auf sich, seinem Kreuze, trug. Er schenkte den Menschen Glaube und Hoffnung, dass trotz allem Leid, selbst dem Tod, ein Funken Licht aus der Dunkelheit entspringt und mit jedem Neuanfang, so wie der Auferstehung, das Leben in seiner Ewigkeit neu beginnt. So möchte auch der Missionskreis Hennef den Gemeinschaftssinn und das Miteinander bekräftigen, denn alleine mögen wir zwar einzigartig sein, doch gemeinsam sind wir stark. Genau das haben uns die letzten 35 Jahre unsere Projekte gelehrt, dass wir nicht auf uns alleine gestellt sind, sondern wir einander Unterstützung leisten.



*Jasmin Liberio
Missionskreis Hennef*



Kath. Pfarrgemeinde Liebfrauen Hennef-Warth

Hennef, 01.02.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Corona-Pause wollen wir wieder ein Elisabethfest in unserer Pfarrgemeinde feiern.

Pfarrer Christoph Jansen und der Ortsausschuss Liebfrauen

laden Sie sehr herzlich ein zum

Elisabethfest

für unsere Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren

am Samstag, 27. April 2024 von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr

in der Liebfrauen-Kirche und im Pfarrheim der Gemeinde.

Wir möchten den gemeinsamen Nachmittag mit einer musikalischen Einstimmung in unserer Kirche Liebfrauen beginnen, gestaltet durch Pfarrer Christoph Jansen, unserem Organisten Friedrich Grothe und dem Kirchenchor.

Anschließend wechseln wir über ins Pfarrheim, wo wir Sie gerne mit Getränken, Kaffee, Kuchen und Schnittchen verwöhnen möchten.

Wir haben unseren Bürgermeister Mario Dahm eingeladen, um in guter Tradition die älteste Besucherin, den ältesten Besucher sowie das am längsten verheiratete Ehepaar zu ehren. Bitte vermerken Sie hierfür auf dem Anmeldezettel Ihr vollständiges Geburtsdatum, bei Ehepaaren bitte auch, wie lange Sie schon verheiratet sind.

Für unsere Vorbereitungen in der Küche kreuzen Sie bitte auch an, ob Sie lieber Kuchen oder Schnittchen – oder auch beides bevorzugen; für Sie als unsere Gäste ist dies kostenfrei.

Selbstverständlich sind auch Ihre Freunde und Nachbarn, gleich welcher Konfession, ganz herzlich zum Elisabethfest eingeladen. Bitte melden Sie diese bei Interesse sehr gerne mit an.

Wir möchten Sie bitten, Ihre Anmeldung bis zum Dienstag, **16. April 2024** an das Pastoralbüro Liebfrauen Hennef-Warth, Frankfurter Str. 5f zu schicken oder dort abzugeben oder E-Mail an pastoralbuero-hennef-ost@erzbistum-koeln.de oder sich telefonisch unter 02242 873929 anzumelden.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Pfarrer Christoph Jansen

Team Ortsausschuss Liebfrauen

Anmeldung zum Elisabethfest der Pfarrgemeinde Liebfrauen am 27.04.2024:

Name: Vorname: ☎:

Adresse: Geburtsdatum:/...../.....
Tag / Monat / Jahr

Ich bevorzuge: Kuchen Kuchen und Schnittchen Schnittchen



CARITASKREIS der Pfarrgemeinde Liebfrauen Hennef-Warth



„Durchkreuzt“

„Was tust Du für Deine Altersvorsorge, Jesus?“

Nein, diese Frage hat sicher kein Jünger gestellt, weil das Leben des Erlösers auf das Kreuz ausgerichtet war, sein früher Tod alle irdischen Pläne im buchstäblichen Sinne „durchkreuzt“ hat.

Aber eine Nachricht aus Hennef hat mich zu dieser Frage provoziert: unsere Stadtbevölkerung nimmt nicht zu, aber ihre Altersstruktur ändert sich immer stärker.

Und wenn man als Altersvorsorge ein Haus gebaut oder gekauft hat, so kann es heute sein, dass aktuelle Entwicklungen die Pläne von früher heute durchkreuzen.

Die Kinder ziehen weg, die Energiekosten und Steuern für das Haus steigen, Pflegekräfte für zu Hause werden immer weniger. Wer hätte das vor wenigen Jahren gedacht.

So erleben wir alle eine Zeit, in der wir täglich mit „durchkreuzten“ Situationen immer mehr und immer öfter klarkommen müssen. Das erleben wir im Caritaskreis immer wieder.

Um im Bild zu bleiben, aber diesmal positiv, wenn sich die Wege von Menschen kreuzen, entstehen „Schnittpunkte“. Neue Menschen kommen ins Land, neue Schnittpunkte sind möglich. Es ist also für mich positiv, wenn viele Lebenswege sich kreuzen.

„Was tust Du (tun Sie) dafür, um im Alter nicht einsam zu sein?“

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht der Caritaskreis Liebfrauen.

*Für den Caritaskreis
Gerd Schumacher*

Termine des Caritaskreises

Seniorenkaffee: 10.04., 19.06. und 21.08.2024 jeweils 15:00 bis 17:00 Uhr im Pfarrheim.

Sammlung für Hennef Tafel: vom 15.- 20.03. und 24.05. - 29.05., 12.07. - 17.07. und 13.09. - 18.09.2024 in der Pfarrkirche.

Caritas-Haussammlung vom 01.-22.06.2024 unter dem Motto „**füreinander**“.

Haben Sie Zeit, uns hier bei der Verteilung der Flyer zu unterstützen?

Herzliche Einladung, an den Aktivitäten des Caritaskreises teilzunehmen.

Weitere Informationen bei den Ansprechpersonen des Caritaskreises

Gerd Schumacher, Tel. 02242 9090814, E-Mail: gerd-bnschum@hotmail.com

Waltraud Brüggemann, Tel. 02242 9180835, E-Mail: waltraud.brueggemann@freenet.de

Not sehen und handeln.
Caritas





St. Remigius Happerschoß

Erstkommunionfeier 2024

KOMMUNION BEI JESUS
EINGELADEN

In den zurückliegenden Monaten haben sich 14 Kinder in der Pfarrgemeinde St. Remigius auf das Fest der Ersten Heiligen Kommunion vorbereitet. Ein besonderer Dank gilt den Katechetinnen, die die Kinder auf diesem Vorbereitungsweg begleitet haben.

In der Pfarrgemeinde St. Remigius feiern folgende Kinder mit ihren Familien am Sonntag, 21. April 2024, um 10:00 Uhr das Fest der Erstkommunion:

Finn-Marten Biehl
Melina Dümmler
Luis Eickmanns
Samira Förster
Sophie Gries
Tommy Gries
Jakob Kemp

Konstantin Kolf
Lina Langenbach
Nora Lescrinier
Laurenz Schmidt
Jonas Siebert
Belina Siegel
Julina Stöcker

Informationen aus St. Remigius

Kinderkirche in St. Remigius

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern bis zur Erstkommunion zu einem kindgerechten, lebendigen Gottesdienst am Sonntagvormittag um 10:30 Uhr in St. Remigius, Happerschoß. Abgesehen von Ostermontag laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zu Keksen, Saft und Kaffee ins Pfarrheim ein. In 2024 sind u.a. folgende Termine geplant: 04.03, 31.03. (anschließend Ostereiersuchen), 05.05. 09.06., 30.06., 01.09. und 29.09.

Gang der Männer

Herzliche Einladung an ALLE Männer aus dem Seelsorgebereich und der pastoralen Einheit. Denn auch wenn kein

Schweigegang/Bußgang nach Bödingen mehr stattfindet, wäre es zu schade, wenn wir als Männer uns nicht mehr gemeinsam auf den Weg machten.

Seit zwei Jahren laden wir in Remigius alle Männer ein, sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Unterwegs haben wir Zeit für Gebete, Gesang und Gespräche. In diesem Jahr gehen wir nach Heisterschoß und zurück. Anschließend Gottesdienst und das beliebte Fastenbier im Pfarrheim.

Treffpunkt: **Samstag, 16. März um 19:30 Uhr** in der Kirche St. Remigius in Happerschoß.

Herzliche Einladung an alle Männer.



Väter*-Kinder-Tag

Familienzentrum und Väterkreis St. Remigius laden Kindergartenkinder und ihre Väter, Opas oder eine andere männliche Bezugsperson ein zum Väter*-Kinder-Tag. Wir wollen gemeinsam spielen, singen, werken und auch essen. Die Väter* sollen den „Arbeitsplatz“ ihrer Kinder kennenlernen.

Auch Kinder im Kindergartenalter, die nicht den Kindergarten der Pfarrgemeinde besuchen, und ihre Väter* sind eingeladen.

Termin: **Samstag, 24. Februar**
von **10:00-14:00 Uhr**.

Anmeldung im Familienzentrum oder bei Robert Thissen (Thissen-family@t-online.de). *auch Großväter sind zugelassen.

Oremus

Zu Beginn der Corona-Pandemie geboren, um Kontakt der Gemeindemitglieder untereinander zu halten, geben wir seit fast vier Jahren eine Textvorlage für einen Hausgottesdienst heraus, der sich jeweils auf die biblischen Lesungen des kommenden Sonntags bezieht.

Gerne laden wir Sie zu dieser sonntäglichen Hausandacht ein, um gedanklich in Verbindung zu bleiben, auch wenn Sie aus persönlichen Gründen nicht an unseren Gottes-Feiern teilnehmen können. Auch schicken wir Ihnen Oremus, egal wo Sie sind, gerne wöchentlich per E-Mail zu,

ergänzt um aktuelle Hinweise auf das Gemeindeleben. Bitte um kurze Info an kontakt@remigius-hennef.de.

Fest Fronleichnam



Auch weiterhin wollen wir öffentlich bekunden, dass Gott mitten unter uns sein will und ist. Wir feiern das Fest Fronleichnam traditionell am nachfolgenden Sonntag, in diesem Jahr am Sonntag, dem 2. Juni 2024.

Katholische Jugend Remigius (KJR)



Zu unserem Jungendtreff sind alle Jugendlichen ab 10 Jahren eingeladen.

Der nächste Termin ist am Samstag, 16.03.2024, von 19:00 bis 21:00 Uhr im Pfarrheim St. Remigius in Happerschoß. Er wird als offener Treff gestaltet, zu dem Ihr auch ohne Anmeldung kommen könnt.

Für die nachfolgenden Termine nehmt bitte Kontakt auf unter: kjr@Seelsorgebereich-Hennef-Ost.de. Die Termine werden ebenfalls veröffentlicht auf Facebook: Katholische Jugend Remigius und Instagram: [katholische_jugend_remigius](https://www.instagram.com/katholische_jugend_remigius).

Stephan Ebus



Theatergruppe St. Remigius Happerschoß



Fünf Gauner und ein ungewöhnlicher Kühlschrank

Krimikomödie in 4 Akten von Jochen Matthies

<i>Aufführungen:</i>	<i>Freitag</i>	<i>26.04.2024</i>	<i>Premiere</i>	<i>um 20:00 Uhr</i>
	<i>Samstag</i>	<i>27.04.2024</i>	<i>2. Aufführung</i>	<i>um 20:00 Uhr</i>
	<i>Sonntag</i>	<i>28.04.2024</i>	<i>3. Aufführung</i>	<i>um 15:00 Uhr</i>
	<i>Freitag</i>	<i>03.05.2024</i>	<i>4. Aufführung</i>	<i>um 20:00 Uhr</i>
	<i>Samstag</i>	<i>04.05.2024</i>	<i>5. Aufführung</i>	<i>um 20:00 Uhr</i>

Spielort – Pfarrheim Sankt Remigius Happerschoß

Einlass jeweils eine halbe Stunde vorher.

Der Kartenpreis beträgt 12,00 € pro Person

Kartenvorverkauf:

Samstag, den 17.02.2024 ab 16.45 bis 18.45 Uhr im Pfarrheim St. Remigius

Samstag, den 24.02.2024 ab 16.45 bis 18.45 Uhr im Pfarrheim St. Remigius

*Ab dem 17.02.2024 können Karten auch wieder online unter:
remigiustheater_happerschoß@web.de bestellt werden,
diese sind dann für den Vorstellungstag am Eingang hinterlegt.*



Zur Schmerzhaften Mutter Bödingen



Taufen

11.11.2023 Emily Gresch

Außerhalb wurden getauft:

19.11.2023 Nico Aretz in Bonn

14.01.2024 Logan Tschardtke in Warth



Erstkommunionfeier 2024

In den zurückliegenden Monaten haben sich 8 Kinder in der Pfarrgemeinde Zur Schmerzhaften Mutter auf das Fest der Ersten Heiligen Kommunion vorbereitet. Ein besonderer Dank gilt den Katechetinnen, die die Kinder auf diesem Vorbereitungsweg begleitet haben.

In der Pfarrgemeinde Zur Schmerzhaften Mutter feiern folgende Kinder mit ihren Familien am Sonntag, 7. April 2024, um 10:00 Uhr das Fest der Erstkommunion:

Isabel Dreesen

Emily Hauser

Alexander Löbach

Laura Ornowski

Maila Panten

Lilith Schreiber

Julian Schumacher

Mathilda Wöhler



Kirchenchor „Cäcilia“ Bödingen „durchkreuzt“

Es gibt im Leben viele Momente, wo ein Plan oder Pläne von Einzelnen oder Gruppen „durchkreuzt“ werden. Die Anlässe sind verschiedenfältig, und ich möchte mich hier auf unseren Kirchenchor und auf den Synodalen Weg der Deutschen Bischofskonferenz beziehen. Unser Kirchenchor kann seit 10 Jahren nicht mehr an den ersten Hochfesttagen die Messe in Bödingen mitgestalten, da uns ein Chorleiter/Organist an diesen Tagen fehlt. Uns steht am 2. Festtag der Bereichs-Chorleiter Friedrich Grothe zur Verfügung. Doch

er geht am 01.01.2025 in den wohlverdienten Ruhestand und wir hoffen, dass uns ein Nachfolger dann zur Verfügung steht. Es wäre schade, wenn der Plan einer Nachfolge „**durchkreuzt**“ würde und wir nicht mehr in Bödingen die Messen mitgestalten könnten. Zudem würden wir, wenn möglich, bei geklärter Nachfolge an Heiligabend und in der Osternacht den Festgottesdienst mitgestalten. Ebenso könnten wir an Fronleichnam, bei der Prozession, an den Altären musikalisch mitwirken. An Allerheiligen ist dann ebenfalls eine



Mitgestaltung des Chores möglich. Dies erfordert allerdings das **Nicht-„durchkreuzen“** unserer Idee durch den Kirchengemeindeverband (KGV), der für die Finanzierung der Chorleiter-/Organistenstelle zuständig ist.

Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) hat nach vielen Diskussionen beschlossen in Deutschland den Synodalen Weg zu gehen. Dies steht nicht im Einklang mit der römischen Kurie, aber auch nicht mit einigen deutschen Bischöfen. Es wurde von der DBK am 11. November 2023 ein synodaler Ausschuss mit Satzung ins Leben gerufen. Er besteht aus den 27 Bischöfen und gleich vielen Laien und entsprechenden Beratern für das Gremium. Die Laien sind dort stimmberechtigt vertreten. Die Finanzierung der Arbeit im Ausschuss **„durchkreuzten“** die Bischöfe Gregor Hanke (Eichstätt), Stefan Oster (Passau), Rudolf Vorderholzer (Regensburg) und Rainer Woelki (Köln), denn sie stellten sich gegen die Mittelverwendung über den Verbund der Diözesen Deutschlands. Die 23 verbleibenden Bischöfe wollen die Finanzierung allein aufbringen. Es lassen sich noch viele Beispiele für **„ein Durchkreuzen“** eines Planes aufzählen, jedoch ist es dem Chor wichtig nur die Dinge zu benennen, die für Bödingen und die Kirche in Deutschland wichtig sind. Ich erinnere an

den Herbst-Pfarrbrief 2023, in dem ich Papst Franziskus aus seiner Ansprache vom 17.10.2015 zitierte:

„Die Welt, in der wir leben und die in all ihrer Widersprüchlichkeit zu lieben und zu dienen wir berufen sind, verlangt von der Kirche eine Steigerung ihres Zusammenwirkens in allen Bereichen ihrer Sendung.

Genau dieser Weg der Synodalität ist das, was Gott sich von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet.“

Der Kirchenchor freut sich, wenn uns und allen Gläubigen weniger in der Kirche **„durchkreuzt“** wird.

Es wäre schön, wenn einige Männer den Weg zu einer Chorschnupperprobe finden. Liebe Männer des Kirchspiels Bödingen, kommt zu uns und erholt euch von der Tageslast und den Sorgen. Wir proben immer mittwochs um 18:45 Uhr im Marienheim. Unsere Probenarbeit beginnt wieder am **Mittwoch, 14.02.2024.**

Wenn der Wunsch nach einer vorherigen Kontaktaufnahme besteht, können Sie gerne den Geschäftsführer Kurt Wegscheid, Tel.: 02243 2196 anrufen.

*Für den Vorstand des Kirchenchors
Kurt Wegscheid*



Katholische Öffentliche Bücherei

Liebe Leserinnen und Leser,
in den letzten Wochen und Monaten konnten wir wieder viele neue Bücher für die Ausleihe anschaffen.

Diese und auch unser sonstiges vielfältiges Angebot stellen wir Ihnen gerne am **Sonntag, 10. März 2024 von 10:00 bis 12:00 Uhr** bei unserem schon traditionellen „Frühlingserwachen“ bei Kaffee und Kuchen in der Bücherei vor. Kommen Sie doch einfach vorbei.

Ansonsten sind wir immer dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr und sonntags von 9:30 – 11:30 Uhr für Sie da. Die Ausleihe der Bücher ist kostenlos, nur für Zeitschriften müssen wir eine geringe Leihgebühr von 0,50 € erheben.

Und wenn Sie mal kein Buch ausleihen, sondern verschenken wollen (evtl. auch an sich selbst), dann können Sie (fast) jedes Buch über die Bücherei problemlos bestellen. Buchbestellungen können zu den Öffnungszeiten in der Bücherei

abgegeben
oder uns



DIE BÜCHEREI

Zur schmerzhaften Mutter
Hennef-Bödingen

per Mail an buecherei-boedingen@seel-sorgebereich-hennef-ost.de mitgeteilt werden. Auch ist eine direkte Bestellung unter www.borromedien.de unter Angabe der Büchereinummer 170 250 möglich. Bei einer persönlichen Bestellung bei borromedien werden die Bücher auch direkt zu Ihnen nach Hause geliefert. Durch Buchbestellungen unterstützen Sie die Arbeit der hiesigen Bücherei, da wir für jede Bestellung eine Vermittlungsprovision erhalten, mit der wir wieder neue Bücher anschaffen können.

Ihr Büchereiteam

Ostereierschießen in Bödingen

Die Schützenbruderschaft St. Augustinus Bödingen veranstaltet am 24. März 2024 das Ostereierschießen ab 14:00 Uhr im Schützenheim.



Hierbei wird auf lustige Ostereier geschossen, wobei bunte Ostereier gewonnen werden können. Sei dabei und probiere das Schießen bei uns aus.

Wir wünschen allen Leser*innen ein frohes und gesegnetes Osterfest und eine angenehme Fastenzeit.



Ihr Schützenbruderschaft St. Augustinus



Einladung zur Jubelkommunion am Weißen Sonntag

Ganz herzlich eingeladen zur Jubelkommunion am Weißen Sonntag in Bödingen, 07.04.2024, sind alle, die vor 50 (1974), 60 (1964), 70 (1954), 75 (1949) und mehr Jahren das Fest der „Ersten Heiligen Kommunion“ gefeiert haben.

Alle diejenigen, die in der Kirche „Zur Schmerzhaften Mutter“ in Bödingen zur Ersten Heiligen Kommunion gegangen sind, werden in Kürze eine Einladung erhalten.

Alle diejenigen, die in einer anderen Kirche zur Kommunion gegangen sind und im Kirchspiel Bödingen wohnen, mögen sich bitte bei einem der Ortsausschussmitglieder melden, z.B. Margret Hilleke, Tel. 4242, oder Ulrike Müller, Tel. 5385.

Ihr Ortsausschuss Bödingen

600 Jahre Kompassionsfest in Bödingen

Bitte beachten Sie die zusätzlichen Angebote im Jahr 2024 anlässlich des Jubiläums „600 Jahre Kompassionsfest in Bödingen“ im Terminteil im mittleren Bereich dieses Pfarrbriefes.

Herzlichen Dank

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Krippenbauerinnen und Krippenbauer, die zur Weihnachtszeit wieder eine beeindruckende Krippe in der Bödinger Kirche errichtet haben!

Bitte vormerken: Ausflüge

Der Ortsausschuss „Zur Schmerzhaften Mutter“ Bödingen plant für dieses Jahr wieder zwei Ausflüge:

- Halbtags-Ausflug für unsere Senioren als Fahrt ins Blaue am Donnerstag, 23.05.2024
- Ganztags-Ausflug für unsere Frauen. Hier planen wir einen Ausflug nach Limburg: Donnerstag, 29.08.2024

Kurse im Marienheim

Gymnastik

mittwochs von 09:15 Uhr bis 10:15 Uhr,
Anmeldung: Silke Karpowski-Müller,
Tel.: 02243 843240,
oder Margret Wingen, Tel.: 02242 5124,
oder bei Interesse einfach reinschauen.

Ganzkörpergymnastik

für Frauen und Männer

montags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr und
montags von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Anmeldung: Manuela Schumacher,
Tel.: 02242 84357

Eltern-Kind-Kurs

im Pfarrheim Liebfrauen Hennef-Warth

jeweils dienstags, von 09:00 bis 10:30 Uhr

Kursleitung und Anmeldung bei Sylvia Paszkiet, Tel.: 02242 868747



St. Johannes der Täufer Uckerath



Taufen

18.11.2023 Leonard Müller

02.12.2023 Leonhard Siebigtheroth

10.12.2023 Liv Gildner

13.01.2024 Marie Christin Nett

02.09.2023 Theo Dick

04.11.2023 Romy Melisauskas



Erstkommunionfeier 2024

In den zurückliegenden Monaten haben sich 28 Kinder in der Pfarrgemeinde Johannes der Täufer auf das Fest der Ersten Heiligen Kommunion vorbereitet. Ein besonderer Dank gilt den Katechetinnen, die die Kinder auf diesem Vorbereitungsweg begleitet haben.

In der Pfarrgemeinde Johannes der Täufer feiern folgende Kinder mit ihren Familien am Samstag, 6. April 2024, um 10:00 Uhr das Fest der Erstkommunion:

Philip Boldt

Johanna Brodesser

Annabell Büscher

Elias Zacharias Daas

Sophie Dahlhausen

Johannes Faßbender

Mia Sophie Galetzka

Liv Gildner

Liam-Elias Gödderz

Marta Grewe

Paula Hönscheid

Julie Kleffmann

Mats Kleffmann

Henri König

Ben Kürsten

Kilian Limbach

Lia Maria Mahlau

Marie Christin Nett

Lara Otterbach

Frida Paech

David Plaass

Gina Plein

Lysann Sieberz

Zofia Swinka

Leonie Isabella Vogt

Charlotte Helene Weber

Johanna Marie Weber

Leonard Karl Weber



Großartige Sternsingeraktion 2024 in Uckerath

Die Sternsinger der Pfarrei St. Johannes der Täufer sind stolz und freuen sich über

das Ergebnis ihres Engagements: das bisher einmalige Rekordergebnis von rd. **14.660 EUR** wurde gezählt, als nach zwei



Tagen voller Engagement bei der Aktion Dreikönigssingen in Uckerath und den umliegenden Dörfern die königlichen Sammelbüchern ausgekippt wurden. Etwa **109 Mädchen und Jungen** mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitenden waren im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Viele Male hatten sie ihre Lieder gesungen und den Segen „20°C+M+B+24“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, über die Haustüren geschrieben.



tionsteam zum Anlass, um sich bei allen Sternsinger*innen und ihren Familien für ihren großartigen Einsatz und vor allem bei den Spender*innen in Uckerath und den Dörfern der Umgebung zu bedanken. Unser besonderer Dank gilt der großartigen Mitwirkung der Erzieherinnen (und Eltern) des Kath. Kindergartens St. Johannes, die – zusätzlich zum Alltag in der Kita– mit großem Engagement die Schukigruppe des Kindergartens in das Sternsingen eingeführt und unterwegs begleitet haben.“ er-

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ hieß das Leitwort der 66. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielregion ist Amazonien.

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2024 wurde deutlich, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in der Beispielregion Amazonien stehen. Sie zeigte, wie die Projektpartner der Sternsinger junge Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich verdeutlichte die Aktion, dass Mensch und Natur am Amazonas und überall auf der Welt eine Einheit bilden. Die Sternsinger wurden ermutigt, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Die musikalisch vom Chor „Cantate Domino“ gestaltete Dankmesse der Sternsinger am 14.01.2024 nahm das Organisa-



klärten Eva Chillingworth- Hohner und Alexa Chillingworth- Ismaili. Elisabeth Pesch erinnerte in der Danksagung an die drei verstorbenen Wegbereiter der Sternsinger: den Steyler Missionar, Pater Werner Berghaus, der vor mehr als 40 Jahren die Uckerather Sternsingeraktion ins Leben rief, Doris Störmann und Harald Chillingworth.



Besonders stolz war das Sternsingerteam wieder auf die „Sternsinger- Dinos“, d.h. die Sternsinger, die mindestens 10 Jahre im Einsatz waren. Sie wurden traditionell mit Urkunde und einem „Krönchen“ in der Messe geehrt. In diesem Jahr waren dies Ellen, Felix, Theresa und Ruth Alda, Marina Cremer, Anna-Lena Dahlhausen, Alina und Lisa Hantke, Emily Höhner, Laura Ismaili,

Paulina Losem, Maja Schmelzer, Sophie Schmitz sowie Janina und Nils Störmann.

Im Anschluss an die Messe konnten sich die Sternsinger*innen und Familien – dank der großzügigen Spende der Fa. Landsknecht GmbH – beim traditionellen „Spaghetti Bolo“-Dankessen im Pfarrheim stärken.

Elisabeth Pesch

Ein Segen für Uckerath



Anfang Januar 2024 war es soweit und unsere angehenden Schulkinder, die Schlaufüchse, machten sich in ihren königlichen Gewändern und selbstgestalteten Kronen gemeinsam mit Eltern und pädagogischem Personal auf den Weg, um den weihnachtlichen Segen zu den Häusern rund um den Kindergarten zu bringen. Mit dieser Aktion unterstützten sie in diesem Jahr die Verantwortlichen im Ortsausschuss Uckerath bei ihrer jährlichen Sternsinger-Aktion und bereicherten sie so mit ihrer Teilnahme.

Mit dieser Aktion haben sie sich, wie so viele andere Sternsinger in den Bistümern auch, unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit besonders für die Bewahrung der Schöpfung und den Schutz der Natur in Amazonien“ eingesetzt und fleißig Gelder gesammelt.

Zum Abschluss ging es in die Räume des Kindergartens zurück, wo schon eine warme Mahlzeit auf die Schlaufüchse wartete. Fleißige Eltern hatten sie für die Kinder in unserer Kindergartenküche zur Stärkung nach der Sammlung vorbereitet.

Wir sagen von Herzen „Dankeschön“ an unsere Vorschulkinder, die so fleißig gesammelt haben; an das pädagogische Team und die Eltern, die diese Aktion so liebevoll mit vorbereitet und bei der Durchführung unterstützt haben. Sie haben so auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt, das weihnachtliche Brauchtum zu erhalten.

Wir sagen von Herzen „Dankeschön“ an unsere Vorschulkinder, die so fleißig gesammelt haben; an das pädagogische Team und die Eltern, die diese Aktion so liebevoll mit vorbereitet und bei der Durchführung unterstützt haben. Sie haben so auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt, das weihnachtliche Brauchtum zu erhalten.

*Für das Kindergartenteam St. Johannes der Täufer
Monika Egenolf*



Fliegender



Wechsel



Alle, die sich auch künftig einmal im Jahr singend und betend auf den Weg nach Bruchhausen machen möchten, dürfen sich freuen. Es geht weiter! Im Oktober habe ich den „Stab“ oder besser gesagt unsere Wallfahrtsfahne an Elke Lichtenberg übergeben. Denen, die in den letzten 25 Jahren unsere Fußwallfahrt auf so vielfältige Weise unterstützt haben, von ganzem Herzen ein DANKE-SCHÖN, besonders natürlich an Elke (ihr müsst euch also keinen neuen Namen merken ;-), die ab jetzt die Organisation übernimmt.

Für das Wallfahrtsteam Elke Ditscheid



14. Annafest lockte viele Besucher

An der im Jahre 2008 eingeweihten Anna-Kapelle in Hennef/Stotterheck fand auch in diesem Jahr wieder das traditionelle



Annafest statt. Pünktlich um 14:00 Uhr begrüßte der 2. Vorsitzende Oliver Fleischer die zahlreichen Besucher, die der Einladung der Familie Lerch und des Heimatvereins Eichholz e.V. folgten.

Die heilige Messe wurde von Pfarrer Dr. Benedict Okeke aus Nigeria und Diakon Matthias Linse gelesen.

Annafest: An diesem Tag gedenken die Katholiken der heiligen Anna, der Mutter von Maria und Schutzpatronin der Kapelle.

Die Predigt von Diakon Linse mit der Frage „wie stehe ich persönlich zu Gott?“ brachte die Besucher zum besinnlichen Nachdenken.

In einer Schweigeminute gedachte man der Verstorbenen, insbesondere dem Gründungsmitglied und langjährigen 1. Vorsitzenden Peter Büllesfeld aus Meisenbach, der Mitte Juli im Alter von 94 Jahren verstarb.

Ein besonderer Dank ging an das Blasorchester Uckerath für die musikalische Begleitung.

Im Anschluss wurde der feierliche Rahmen genutzt, um Ehrungen vorzunehmen. Die

1. Vorsitzende Angelika Heimermann bedankte sich für die langjährigen Mitgliedschaften bei Christian Lerch (27 Jahre), August Schilling sen. (27 Jahre), Wilfried Schwarz (27 Jahre), Frank Rosenstein (26 Jahre) und Ralf Jung (25 Jahre). Sie erhielten gerahmte Ehrenurkunden.

Danach erwartete die Besucher ein umfangreiches Kuchenbuffet mit Kaffee und Kaltgetränken.

Vielen Dank an die Familie Lerch, die freiwilligen Helfer für ihre tatkräftige Unterstützung sowie die Kaffee- und Kuchen Spenden.



Zwei der fünf Jubilare bei der Ehrung auf dem Annafest: Frank Rosenstein, 2. Vorsitzender Oliver Fleischer, 1. Vorsitzende Angelika Heimermann, Ralf Jung.

Es war ein gelungener Nachmittag, der am 28.7.2024 wiederholt wird.

Angelika Heimermann



Adventsfeier des Heimatvereins Eichholz e.V.

Auch in diesem Jahr konnte der Heimatverein wieder zur traditionellen Adventsfeier einladen.



Insgesamt haben sich 40 Personen aus den Dörfern rund um den Heimatverein angesprochen gefühlt und sind an diesem Nachmittag zusammengekommen. Die Freude der Besucher sah man ihnen förmlich an, so konnten sich viele Bekannte aus den Nachbardörfern nochmal treffen und begrüßen.

Ein kleines Rahmenprogramm sorgte für drei kurzweilige Stunden an der festlich gedeckten Tafel bei selbstgemachtem Kuchen im Landhaus Süchterscheid.

Pastor Friedrichs ist der Einladung gefolgt und versetzte die Besucher mit einer Geschichte des St. Nikolaus in besinnliche Gedanken, mit der Bitte, „Tragt die Botschaft in die Welt hinaus“.

Heiner Krautscheid aus Lichtenberg versüßte den Nachmittag mit seiner „Quetsch“. Als Dank bekam er zwei Zentner Kronkorken überreicht. Er unterstützt das Berufskolleg Ehrenfeld BKE. Sie

sammeln die Kronkorken und überreichen den Erlös (20,00€ pro 10 ltr. Eimer) an die SOS-Mutter-Kind-Klinik in Somalia.

Zur späteren Stunde freute man sich über die „großen und kleinen“ Uckerather Tollitäten, die von ihrem Gefolge begleitet wurden.

Kinderprinz Nico I. begeisterte mit seinem Auftritt, leider ohne seine Prinzessin Johanna I., sie war erkrankt.

Das Prinzenpaar Katrin I. und Andreas II. verzauberten die Gäste mit ihrer herzlichen Begrüßung.

Sie überreichten jeder Dame eine Rose und jedem Herrn ein Kölschglas mit dem Logo der Westerwaldsterne.



Zum Abschluss bedankte sich der Vorstand bei den zahlreichen Kuchenbäckerrinnen für ihre Spende und verabschiedete jeden Gast mit einem kleinen Weihnachtsstern, sowie dem Hinweis: „Diese Feier wird auch im nächsten Jahr, kurz vor dem 3. Advent, wiederholt“.

Angelika Heimermann



Neue Angebote in unserer Gemeinde

Kindertreff in Uckerath

Wir wollten in Uckerath ein Angebot für Kinder organisieren und so hat sich das Team der Bücherei mit Unterstützung von Alla Fassbender von der Bürgergemeinschaft Uckerath ein Konzept überlegt, bei dem Kinder bis ca. 12 Jahre eine Ideensammlung zum gemeinsamen Lesen und Spielen vorfinden. Den Eltern – vor allem von kleineren Kindern – werden die Angebote für das jeweilige Kindesalter in der KöB vorgestellt.

Das Angebot fand an den Sonntagen statt, an denen Familiengottesdienst oder KiWo stattfanden – nach der Messe und parallel zum Gemeindetreff. So wurde auch schon am ersten Sonntag klar, dass das Team vom Gemeindetreff mit einbezogen werden muss.

„Highlights waren die Aktion zu St. Martin, bei dem auch zahlreiche Martinsstuten vertilgt wurden, und die Plätzchenaktion im Rahmen der Weihnachtsbuchausstellung am 26.11. Die Bücher und Spiele, die im Rahmen des KinderTreffs zum Einsatz gekommen sind, stammen aus der Bücherei und können von den Eltern und Kindern gerne im Nachgang ausgeliehen werden“, erläutert Christiane Neußer, Leiterin der Katholischen Öffentlichen Bücherei in Uckerath. Im Februar wollen wir planen wie (und wann) es weitergeht.



Pia Gevenich



Kinderwortgottesdienste

An jedem 1. und 3. Sonntag im Monat findet, parallel zur Hl. Messe in der Kirche, ein **Kinderwortgottesdienst** im Pfarrheim statt. In diesem Wortgottesdienst beschäftigen sich die Kinder auf kindgerechte Art mit religiösen Themen und lernen unseren Glauben immer besser kennen. Alle Kinder sind willkommen!

Kaffeetrinken bei Johannes

Am Montag, 26. Februar, bieten wir erstmals im Pfarrheim ein „Kaffeetrinken bei Johannes“ an. In der Zeit von 15:00 – bis 17:00 Uhr laden wir alle Menschen ein, die Zeit und Lust haben, sich mit anderen zu treffen.

Und was machen wir da?

Alles, was Sie möchten: ob Basteln, Spielen, Handarbeiten, Singen oder auch „nur“ erzählen. Oder Sie wollen einfach neue Leute kennenlernen, sich über Urlaube oder Haustiere oder anderes austauschen.

Wir geben die Zeit und den Raum vor, Sie füllen das Treffen mit Leben. Seien Sie dabei!



Elisabeth Velten



Einladung zum Fastenessen



Am 10. 03. 2024 um 11:00 Uhr (nach dem Gottesdienst) findet wieder das traditionelle Fastenessen im katholischen Pfarrheim in der Lichstraße in Uckerath statt.

Es gibt ein einfaches, aber gesundes und frisches Essen. Was, das wird noch nicht verraten.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung im Kontaktbüro (02248 2217) oder bei Frau Velten (02248 3490).

Palmstecken



Damit die Kinder Palmsonntag zeigen können, wie sie unseren Herrn Jesus bei seinem Einzug in Jerusalem begrüßt hätten, laden wir alle Kinder für Samstag, 23.03.2024, um 09:30 Uhr zum gemeinsamen Palmsteckenbasteln ins Pfarrheim ein. Wer hat, soll bitte grüne Zweige, am besten Buchs oder Thuja, mitbringen, damit die Kinder einen schönen Strauß schmücken können. Kleine Kinder sollten ein Elternteil zur Unterstützung mitbringen.

Eierklappern der Messdiener



Das traditionelle **Eierklappern** findet am Palmsonntagswochenende (23. und 24.03.) statt. Wir bitten dieses Jahr um großzügige Spenden... besonders gerne in Form von Geld.

Die gesammelten Eier sollen gekocht und gefärbt werden und dann in der Osternacht bei der Agape-Feier verzehrt werden.

Kreuzwege an Karfreitag



Es gibt viele Möglichkeiten, dem Kreuzestod Jesu zu gedenken.

Neben der Karfreitagsliturgie um 15:00 Uhr fangen wir schon um 7:00 Uhr mit einem Kreuzweg für alle an. Den Weg und die Stationen legen wir noch fest. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Frühstück.

Beachten Sie bitte die Aushänge und die Pfarrnachrichten!

Um 15:00 Uhr findet parallel zur Karfreitagsliturgie ein Kinderkreuzweg in der Kirche statt und um 19:00 Uhr gehen die Männer traditionell nach Süchtterscheid. Dort findet zum Abschluss eine kleine Andacht statt.

Agape in der Osternacht



Nach der Osternachtsfeier, die um 21:00 Uhr in der Kirche beginnt, sind Sie herzlich zu einer Agapefeier ins Pfarrheim eingeladen. Bei Brot (und Osterkranz) und Wein (und Wasser und Saft) teilen wir unsere Freude über den auferstandenen Herrn.

Elisabeth Velten



St. Katharina Stadt Blankenberg



Taufen

09.12.2023 Marie Wirtz



Feier der Erst- und Jubelkommunion in Sankt Katharina

Wir freuen uns und sind stolz darauf, dass mit

Mark Wiel aus Stadt Blankenberg

auch in diesem Jahr ein Kind unserer Pfarrgemeinde am 14. April 2024, unserem Tag der Erstkommunion, hier in Sankt Katharina zum ersten Mal zum Tisch des Herrn geht. Mark wird mit den Erstkommunionkindern aus Bödingen auf seinen großen Ehrentag vorbereitet.

Mit unserem lieben Erstkommunionkind werden sich Jubilarinnen und Jubilare an ihren Weißen Sonntag oder ihren Tag der Erstkommunion zurückerinnern, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75, 80 und sogar 85 Jahren zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gegangen sind.

Wie es seit mittlerweile 38 Jahren gute Tradition ist, laden wir dazu in diesem Jahr die Jubilarinnen und Jubilare der

Erstkommunionjahrgänge von 1939, 1944, 1949, 1954, 1959, 1964, 1974 und 1999 ein, die hier in Sankt Katharina oder an ihrem damaligen Heimatort zur Erstkommunion gegangen sind.

Leider haben wir nur Archivunterlagen zu den Jubilarinnen und Jubilaren, die hier in Sankt Katharina Erstkommunion feiern durften oder bereits früher einmal Jubelkommunion mit uns gefeiert haben.



Wer als Angehöriger unserer Pfarrgemeinde darüber hinaus in diesem Jahr ein Kommunionjubiläum feiern kann und keine Einladung erhalten hat, darf sich gerne an Frau Annelie Klein, Telefon 02248 4174 wenden.

Gerne lassen wir der Jubilarin oder dem Jubilar dann auch eine persönliche

Einladung zukommen.



Im Anschluss an den Festgottesdienst in der Pfarrkirche Sankt Katharina sind alle Jubilarinnen und Jubilare herzlich eingeladen zur weltlichen Feier im Pfarrheim Sankt Hubertus.

Der Ortsausschuss Sankt Katharina wird dort nach einem Glas Sekt zur Begrüßung einen kleinen Imbiss anbieten.

Dieses Wiedersehenstreffen oft nach vielen Jahr bietet immer auch Gelegenheit sich zu erinnern an die Erstkommunion von damals und die Erlebnisse der Jahre von damals bis heute.

Benedikt Henkel

Zahlen, Daten, Fakten des Jahres 2023

In unserer Pfarrgemeinde Sankt Katharina fanden statt:

Taufen	8
Trauungen	1
Beerdigungen	7
Kirchenaustritte	13

Die Kollekten ergaben:

Tokyo/Myanmar	22,07 €
Sonderkollekte Erdbebenopfer	
Türkei/Syrien	34,00 €
Misereor	200,50 €
Kollekte für das Heilige Land	60,00 €
Kollekte für den Kölner Dom	35,00 €
RENOVABIS	256,00 €
Peterspfennig	66,80 €
Welttag Kommunikationsmittel	21,85 €
Caritas am Caritassonntag	43,15 €
Weltmissionssonntag	110,00 €
Kollekte öffentliche Büchereien	46,35 €
Diasporakollekte	43,50 €
Adveniat	777,90 €
Weltmissionstag der Kinder	0,00 €

Weil an den festgelegten Terminen keine Gottesdienste stattfanden, konnten folgende Kollekten nicht durchgeführt werden:

Kollekte Afrikatag und Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa.

Zur Erhaltung und Pflege der Pfarrkirche befanden sich im Opferstock 192,80 €

Für die Pflege und Erhaltung der Heimatkrippe wurden gespendet 176,80 €

Die Kollekten an Sonn- und Feiertagen und zu besonderen Anlässen (z.B. Trauergottesdiensten) ergaben 2.343,03 €

Opferkerzen wurden entzündet für insgesamt 2.504,27 €

Die Sternsingeraktion 2023 ergab 1.570,50 €



Da wir niemanden gefunden haben, der von Haus zu Haus sammeln geht, konnte die Caritas-Hausammlung in diesem Jahr leider nicht

durchgeführt werden.

Wir danken unseren Pfarrangehörigen und allen Besuchern unserer Gottesdienste und unserer Pfarrkirche Sankt Katharina für ihre großen und kleinen Spenden und sagen ein ganz besonders herzliches Vergelt's Gott dafür.

Der Kirchenvorstand Sankt Katharina



Zum seltenen Fest der Gnadenhochzeit

gratuliert die Pfarrgemeinde Sankt Katharina nachträglich sehr herzlich den

**Eheleuten Trudel und Heinz Wett
aus Striefen.**

Wir wünschen für die Zukunft Gottes Segen, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Zum Palmstöcke binden

Laden wir alle Kinder unserer Pfarrgemeinde herzlich ein am **Samstag, 23.04.2024, um 16:00 Uhr** beim Pfarrheim.

Am Palmsonntag ist dann nach der Segnung der Palmzweige und Palmstöcke der

feierliche Einzug der Palmprozession in die Pfarrkirche. Wir freuen uns auf euer Kommen und Mitmachen.

Der Ortsausschuss Sankt Katharina

Die Sternsinger waren unterwegs!

Am 6. Januar 2024 haben sich neun Kinder aus Stadt Blankenberg und Greuelsiefen im Pfarrheim getroffen, um als Sternsinger

in unserer Pfarrgemeinde unterwegs zu sein, den Menschen den Segen zu bringen und Geld für Kinder in Amazonien und weltweit zu sammeln. Die Kinder bildeten drei Gruppen und zogen jeweils in Begleitung eines Erwachsenen durch die Orte Stadt Blankenberg, Stein, Striefen, Bülgenauel und Greuelsiefen, die zu unserer Pfarrgemeinde gehören. Sie haben in erster Linie die Menschen besucht, die sich angemeldet hatten, wurden aber auch häufig von Leuten zu sich gerufen, die die Sternsinger vorbeiziehen sahen. Überall wurden sie freudig empfangen und reichlich mit Süßigkeiten bedacht. Auf das Sammelergebnis von 1570,50 Euro sind die Kinder sehr stolz.

Ich möchte mich bei den Kindern Talia Beilmann, Madita und Matz Bornschein, Liam Broch, Lotta Gloss, Lina Hupperich, Samuel Löbach und Celine und Mark Wiel sehr herzlich für ihren Einsatz bedanken.





Begleitung als auch bei der Versorgung mit einem leckeren Mittagessen.

Es wäre sehr schön, wenn ihr alle auch nächstes Jahr wieder dabei sein würdet. Aber auch alle anderen Kinder sind herzlich eingeladen, bei der nächsten Sternsingeraktion Anfang Januar 2025 mitzumachen. Je mehr Sternsinger es sind, desto mehr Haushalte können wir besuchen.

Aber auch den Eltern gebührt großer Dank für ihre Unterstützung sowohl bei der

Suchen. Und es macht auch viel mehr Spaß!

Katharina Wick

Bußgang der Männer am Karfreitag nach Süchterscheid



diesem besinnlichen Abend ein. Wir treffen uns um 19:00 Uhr an der Pfarrkirche Sankt Katharina und gehen nach einem kurzen Leitwort gemeinsam betend und singend zur Heilig-Kreuz-Kapelle nach Süchterscheid. Wir freuen uns und sagen schon jetzt Danke, wenn die Löschgruppe Stadt Blankenberg wieder für die Sicherheit auf dem Bußweg sorgt.

Zum Abschluss des Bußganges findet in der Heilig-Kreuz-Kapelle zusammen mit den Pilgern aus Uckerath eine Andacht statt. Im Landhaus Süchterscheid gibt es danach auch noch die Möglichkeit zur Einkehr.

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Männer, Alt und Jung, herzlich ein zum Bußgang am Karfreitag, 29. März 2024. Ganz besonders herzlich laden wir auch unsere Junggesellen vom Junggesellenverein Alte Burg Stadt Blankenberg zu

Der Ortschaftsausschuss Sankt Katharina



Heinz-Helmut Meurer

Musik und Chorgesang hat sein ganzes Leben geprägt. Er war leidenschaftlicher Sänger im Kirchenchor Cäcilia Stadt Blankenberg und hat den Chor als Vorsitzender 15 Jahre lang geführt und geprägt. Unvergessen für ihn war stets die durch den Deutschlandfunk aus der Pfarrkirche Sankt Katharina direkt übertragene fünfstimmige Missa Sancti Raphaelis.

Heinz-Helmut Meurer war einige Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes und hat bis ins hohe Alter mit großem persönlichem Engagement die Heimatkrippe in der Pfarrkirche gestaltet und mit wechselnden Bildern jedes Jahr aufgebaut.



Doch sein Herz gehörte auch seinem Männergesangsverein „Eintracht“, dessen Vorsitzender er 20 Jahre lang gewesen ist. Er hat auch diesen Chor auf seine unverwechselbare Art geführt und ihm ein Gesicht gegeben. Fast zwanzig Jahre war er Präsident der Närrischen Ritter und hat den selvsjemaaten Blankenberger Fastelovend gestaltet.

Heinz-Helmut Meurer hat das kulturelle, öffentliche und gesellschaftliche Leben im Burgstädtchen über Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt. Wir sagen ein letztes Vergelt's Gott. Wir werden sein Andenken stets in Ehren wahren.

Benedikt Henkel

Aus dem Gemeindeleben...

Die Seniorenadventsfeier



Viele Jahre bot das Haus Sonnenschein den festlichen Rahmen für die Seniorenadventsfeier. Unvergessen sind die Auftritte der Chöre und Solisten, die den Seniorinnen und Senioren einen vergnüglichen und schönen Adventsnachmittag gestaltet hatten.

Im vergangenen Jahr fand nun die Seniorenadventsfeier erstmals im Pfarrheim Sankt Hubertus statt. Mit über vierzig

Hubertus



angemeldeten Teilnehmern wurde es eng im Saal, aber eng macht ja bekanntlich gemütlich. Und gemütlich war es dann auch bei Kaffee und Kuchen oder leckeren Schnittchen. Natürlich durfte auch das Glas Sekt zur Begrüßung nicht fehlen und natürlich wurden auch schöne Advents- und Weihnachtslieder gesungen.

Traditionell ehrte Bürgermeister Mario Dahm die älteste Dame und den ältesten Herrn sowie das am längsten verheiratete Ehepaar und fühlte sich dann anschlie-

ßend sichtlich wohl in der fröhlichen Runde.

Und es war der Tag vor Nikolaus, da war ein Besuch des Nikolaus unabdingbar. Leider war der etatmäßige Nikolaus, Regina Dietrich, aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen und so sprang Thomas Schulte gerne ein. Er hatte Süßigkeiten und ein liebevoll gestaltetes Tannenbäumchen aus Holz als Geschenk mitgebracht.

Benedikt Henkel

Das Adventsfenster des Seniorenkreises



Am Nikolaustag wurde dann im Schaukasten bei der Pfarrkirche das Adventsfenster des Seniorenkreises eröffnet. Es war eine Premiere, entstanden bei einer gemütlichen Runde im Weinlokal Alt Blankenberg.

Leider waren an diesem Abend nur einige wenige zur Fensteröffnung gekommen.

Das Helferinnen- und Helferessen



Für die fleißigen Helferinnen und Helfer um Anne Hamacher, die das ganze Jahr über Torten backen, das Pfarrheim vorbereiten und für den Service sorgen sowie den Haustürservice anbieten gab es dann zu Beginn des neuen Jahres ein Abendessen als Dankeschön.



Ökumenischer Jugendkreuzweg 2024 beleuchtet persönliche Standpunkte

Der Ökumenische Kreuzweg der Jugend 2024 steht unter dem Thema „Dein POV“ (Point of View). Junge Menschen sind eingeladen, Jesus Christus und seinen Kreuzweg aus ihrer persönlichen Perspektive zu betrachten, denn der Jugendkreuzweg

und Standpunkten auszudrücken.

Der Jugendkreuzweg begann bereits 1958 als „Gebetsbrücke“



zwischen jungen katholischen Christinnen und Christen in der Bundesrepublik und der



richtet den Fokus auf die Vielfalt von Sichtweisen und Standpunkten junger Menschen.

In der heutigen Welt beeinflussen soziale Medien wie Instagram und TikTok maßgeblich den persönlichen Blickwinkel. Die dort oft genutzte Abkürzung



„POV“ steht für „Point of View“ und reflektiert genau das – die unterschiedlichen Blickwinkel, aus denen wir die Welt betrachten. Dabei bedient sich der Jugendkreuzweg 2024 der Kunstform des Comics und der Graphic Novel, um diese Vielfalt von Gedanken, Sichtweisen

ehemaligen DDR. Seit 1972 wird er ökumenisch gebetet. Heute überbrücken die gemeinsamen Worte Konfessionen, Gesinnungen und Generationen.

Mit jährlich knapp 60.000 Teilnehmenden gehört der Jugendkreuzweg zu den größten ökumenischen Jugendaktionen. Auch in den Niederlanden, Österreich und in deutschsprachigen Teilen von Luxemburg, Belgien und der Schweiz sowie in vielen deutschsprachigen Auslandsgemeinden weltweit beten junge Christinnen und Christen jedes Jahr neu in dieser Tradition.

*Geschäftsführung und Redaktionsleitung des
Ökumenischen Jugendkreuzwegs,
Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der
Deutschen Bischofskonferenz (afj)*





Rucky Reiselustig unterwegs in Kolumbien



In vielen Regionen von Kolumbien ist das Klima ideal für den Kaffeeanbau. Auch in der Region um die Stadt Pasto, wo Alexis und Claudia wohnen. Die Folgen des Klimawandels und der oft sehr niedrige Preis, den Händler für den Kaffee bezahlen, machen den Kaffeeanbau sehr herausfordernd. Viele Familien bekommen für ihre Kaffeeernte nicht genug Geld, um davon gut leben und sich gesund ernähren zu können.

In dieser unsicheren Situation werden die Kaffeebauern und Kaffeebäuerinnen von der Landpastoral der Diözese Pasto begleitet. Die Landpastoral ist eine Partnerorganisation von Misereor. Dort arbeitet auch Claudia. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort sucht Claudia nach Lösungen, wie die Familien ein sicheres Einkommen erreichen und sich gut und gesund ernähren können.

Dabei ist es ihnen sehr wichtig, dass die Menschen eine gute Beziehung zu sich selbst, zur Gemeinschaft, in der sie leben, und zur Natur haben. Die Campesinos und

Campesinas treffen sich und tauschen sich darüber aus, wie sie nachhaltige und gesunde Lebensmittel anbauen können, ohne dafür giftige Chemie benutzen zu müssen.

Die Menschen bauen nicht mehr nur Kaffee an, sondern viele verschiedene Pflanzen, die sie selbst essen können. So sind sie weniger davon abhängig, ob sie ihre Kaffeebohnen zu einem guten Preis verkaufen können. Sie können nun

ihr eigenes gesundes Obst und Gemüse essen. Und wenn sie mehr ernten, als sie selbst brauchen,



dann tauschen oder verkaufen sie den Rest. Das freut auch Claudia!

Du kannst Familien wie die von Alexis mit einer Spende in dein Spendenkästchen oder mit einer Aktion unterstützen.

kinderfastenaktion.de
MISEREOR e.V



ALTENBERGER  LICHT

DIE ZEIT IST REIF

Jetzt ist die Zeit der Gnade.

2 Kor 6,2

Dienstag 30.4.24 | 19 Uhr

Opening: Beginn des
offiziellen Programms

Dienstag 30.4.24 | 23 Uhr

Vigil mit Entzündung
des Altenberger Lichts

Mittwoch 1.5.24 | 10 Uhr

Messe mit Aussendung
des Altenberger Lichts

Jer 1,10
o ausreißen
o niederreißen
o aufbauen
o einpflanzen

Buchrezension

Andreas R. Batlogg, *Durchkreuzt - Mein Leben mit der Diagnose Krebs* Erscheinungsjahr: 2019, ISBN 978-3-7022-3745-5

Mit 54 Jahren ereilt den Jesuiten Andreas Batlogg aus heiterem Himmel die Diagnose Darmkrebs. Auf einen Schlag platzen alle Vorhaben, eine sofortige Behandlung ist unerlässlich, die Krankheit beansprucht alle Kräfte und alle Gedanken - bis hin zur bohrenden Frage, ob vielleicht der baldige Tod bevorsteht. Es folgt ein viele Monate dauernder Behandlungsweg mit Bestrahlungen, Chemo-



therapie, Operationen. Ein Weg voller Ängste, Einbußen und Einschränkungen, die nicht nur den Leib schwächen, sondern auch zu seelischen Belastungen werden. Der Autor beschönigt hier nichts, auch gibt er ganz offen zu, dass vieles eher oberflächlich gehaltene fromme Gerede auf dem Prüfstand einer solchen Extremsituation nicht standhält. Und doch öffnet ihm die Krankheit auch die Augen für Neues, lässt ihn neue Perspektiven einnehmen und zeigt, was wirklich Trost spenden kann: menschliche Zuwendung, die nicht viele Worte macht, echte Freundschaften und nicht zuletzt der Glaube an einen liebenden Gott, der in Jesus Christus

wirklich immer für uns da ist. Diese spirituelle Einsicht gewinnt freilich erst durch die durchlittene Realität hindurch ihre eigentliche Wahrheit. "Vielleicht reden wir Christen manchmal zu schnell von Auferstehung - und übergehen auf dem Weg zum Ostermorgen das, was ihm vorausging", schreibt Batlogg. Wirklich schonungslos schildert der Jesuit die Verletzlichkeit seines Leibes wie seiner Seele - und öffnet uns dadurch die Augen für unsere eigene Verletz-

lichkeit (und die unserer Mitmenschen). Gerade in der freimütigen Darstellung, die kein schlimmes Detail ausspart, geschieht eine befreiende und bereichernde Mit-Teilung von Krankheit und Leiden, die uns Leser/innen zu größerer Empathie gegenüber Kranken wie zum wachernen Bewusstsein der eigenen Endlichkeit befähigt, Ängste vor Leiden und Sterblichkeit zumindest ein Stück weit abbauen hilft, Trost und Ermutigung sein kann und ein gelassen und frei machendes Gottvertrauen vermittelt.

*Thomas Steinherr,
Borromäusverein*



Palmsontagskollekte am 24. März 2024

MITTENDRIN. BARRIEREN ÜBERWINDEN...

FÜR DIE MENSCHEN IM HEILIGEN LAND

MITTENDRIN.
BARRIEREN
ÜBERWINDEN

 **palmsonntagkollekte.de** 
2024

DIE FRANZISKANER
IM HEILIGEN LAND DEUTSCHER VEREIN
VOM HEILIGEN LANDE

...so lautet der der Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte 2024

Mit diesem Gedanken erinnern wir daran, dass der Nahe Osten eine Welt voller Barrieren ist: Eine hohe Mauer ist die sichtbarste Barriere. Heilige Stätten in Jerusalem sind für viele nicht oder nur mit Schwierigkeiten erreichbar. Mit besonderen Schwierigkeiten haben Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung zu kämpfen. Jeden Tag erleben sie, dass sie ausgegrenzt werden, dass ihnen die Teilhabe an der Gesellschaft verwehrt bleibt. Es gibt Barrieren in ihrem Leben, die manchmal unüberwindbar scheinen.

Seit dem 7. Oktober 2023 sind einige der genannten Barrie-

ren ungleich höher geworden. Ihre Überwindung wird eine große Kraftanstrengung auf allen Seiten bedeuten.

Mittendrin sind die Christinnen und Christen, die unserer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen. Wir als Deutscher Verein vom Heiligen Lande und wir Franziskaner im Heiligen Land wollen mit Ihrer Unterstützung den Christen eine Perspektive geben. In unseren eigenen Sozial- und Bildungseinrichtungen, durch die Förderung von Projekten und die Organisation von Pilger- und Begegnungsreisen ermöglichen wir eine Chance auf Bildung und soziale Teilhabe. Insbesondere Menschen mit Behinderungen unterstützten wir dabei, ein selbstbestimmtes Leben in Würde führen zu können.



FASTEN²⁰²⁴AKTION

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

„Interessiert mich die Bohne“ lautet das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion von Misereor. Das katholische Werk für Entwicklungszusammenarbeit lädt unter diesem Motto dazu ein, sich gemeinsam mit Misereor-Projektpartner*innen aus Kolumbien für eine nachhaltige Landwirtschaft und eine gesunde Ernährung zu engagieren.

Die Fastenaktion, bei der zwischen Aschermittwoch und Ostern nicht zuletzt um Spenden für die Arbeit von Misereor gebeten wird, dient auch der Selbstreflexion: Woraus lebe ich? Wie kann ich die Fastenzeit zur persönlichen Umkehr und zu individuellem Engagement nutzen? Was können wir teilen?

Mit der Fastenaktion richtet Misereor den Blick auf die schwierige Situation von Kleinbäuerinnen und -bauern im globalen Süden. Deren Existenz ist vielfach bedroht. So bekommen sie über Wetterextreme und zurückgehende Ernten die Folgen des Klimawandels deutlich zu spüren. Obwohl sie den größten Teil aller Nahrungsmittel produzieren, beherrschen wenige große Konzerne den Weltagrarmarkt. Misereor will zudem das Bewusstsein dafür schärfen, dass etwa 830 Millionen Menschen weltweit mangelernährt sind und

gleichzeitig jährlich 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel weggeworfen werden.

Sehnsucht nach einer gerechteren Welt

Bei der diesjährigen Fastenaktion kommen Bäuerinnen und Bauern aus Kolumbien bei vielen Veranstaltungen in ganz Deutschland zu Wort. Sie sprechen von ihrer Gemeinschaft und Naturverbundenheit, aber auch ihrer Unsicherheit und Existenzangst. Das Leitwort „Interessiert mich die Bohne“ verweist darauf, dass Kaffeebohnen und Hülsenfrüchte in Kolumbien wichtige Handelsgüter und landestypische Grundnahrungsmittel sind.

„Mit der Fastenaktion teilen wir die Sehnsucht nach einer gerechteren Welt ohne Hunger, wie sie im UN-Nachhaltigkeitsziel 2 formuliert wurde“, sagt Pirmin Spiegel, Hauptgeschäftsführer von Misereor. „Und wir bringen unser Anliegen vor, einer ausgewogenen Ernährung mehr Wertschätzung entgegenzubringen – mit Bildungs- und politischer Arbeit, Aktionen in Deutschland sowie durch Unterstützung unserer Partner*innen weltweit.“ Eine gute Ernährung für alle benötige Vielfalt vom Acker bis auf den Teller und eine gerechtere Verteilung von Lebensmitteln, so der Misereor-Chef. „Deshalb setzen wir uns für die Rechte von Bäuerinnen und



Bauern ein. Sie brauchen Zugang zu und Verfügung über Land, Wasser und Saatgut. Und sie müssen die Möglichkeit erhalten, ihre Produkte lokal zu vermarkten“, so Spiegel. In Deutschland wirbt Misereor für nachhaltigeren Konsum. Hierzu bedürfe es auch systemischer Veränderungen und angepasster politischer Rahmenbedingungen. Es gelte, das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass insbesondere die industrielle Landwirtschaft zu viele Ressourcen verbrauche.

Die Fastenaktion 2024 wird am Sonntag, 18. Februar, in Ludwigshafen im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes, der live im ARD-Fernsehen übertragen wird, eröffnet. **In der Fastenzeit wird Misereor, das in 86 Ländern Afrikas und des Nahen Ostens, Asiens und Ozeaniens, Lateinamerikas und der Karibik mit Partnerorganisationen zusammenarbeitet, über seine Projektarbeit informieren und um Spenden bitten.**



Am 17. März, dem 5. Fastensonntag, werden dann in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands für die Arbeit von Misereor Spenden gesammelt.

Für größere Spendenbeträge stellt das Pastoralbüro Hennef-Ost gerne eine Spendenbescheinigung aus, die Sie steuerlich geltend machen können.

Zusammengestellt nach Information von Misereor